



BÖRNSENER RUNDSCHAU



- Inge Zwalinna nicht mehr im Gemeindebüro
- 100 Jahre SPD in Börnsen
- Einwohnerversammlung
- Handel und Gewerbe in Börnsen - Unten
- 25-jähriges Jubiläum der AWO Börnsen
- Pflichten der Bürger im Winterdienst

Ihr Geld haben Sie ehrlich verdient.

Dann sollen Sie auch etwas davon haben*.

Immobilien sind mehr als alles andere Vertrauenssache. Als Fachmann vor Ort bieten wir Ihnen erstklassige Kenntnisse des gesamten Marktes. Für Kauf und Verkauf, Mietgesuche und Vermietungen.

() Als Sparkassenbetriebswirt garantiere ich Ihnen präzises Fachwissen und eine hundertprozentig seriöse Beratung.*

Ihr Matthias Timm

☎ Immobilien-Hotline
(04152) 70287

Sprechen Sie mit uns auch über eine solide Finanzierung, die Ihnen den Rücken freihält. Wir bieten eine kostenlose Erstberatung.

matthias timm

■ IMMOBILIEN ■ BAUFINANZIERUNG

Alte Landstraße 193 21039 Escheburg

Telefon (04152) 792 40

Ehmcke
& Söhne

Garten- und Landschaftsbau

21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24

Seit
1959



Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

Zitat

„.... die Volksschule in ihrem heutigen Zustand widerlegt alle Behauptungen, die herrschende Schicht habe ein Interesse an der politischen Aufklärung des Volkes.... Die Volksschulen der Weimarer Zeit waren geradezu Universitäten, verglichen mit den Volksschulen von heute.“

Liebe Börsenerinnen und Börsener,

Haben Sie das Zitat gelesen? Klingt irgendwie aktuell und gleichzeitig etwas antiquiert oder? Richtig, Sie haben Recht. Dieses Zitat stammt aus dem Buch: „Das ist des Deutschen Vaterland“ von Erich Kuby, und ist erstmals 1957 erschienen. Also lassen Sie uns mal den Text an das Heute anpassen:

„Volksschule“ gibt es nicht mehr, schreiben wir also nur „Schule“.

„Herrschende Schicht“ klingt nach Klassenkampf, ist mega-out (so heißt das jetzt), also schreiben wir, Bildung ist Ländersache: „die Regierungen“.

„Politische Aufklärung“ ist viel zu eng gesteckt. Wir sind da umfassender und schreiben: „Bildung“.

Jetzt verstehen wir den Text

gleich viel besser: **„Die Schule in ihrem heutigen Zustand widerlegt alle Behauptungen, die Regierungen hätten ein Interesse an der Bildung des Volkes.“** usw., usw.

Oh ha, kann man das so sagen?. Das würde ja bedeuten, die Regierungen hätten die durch die „Pisa-Studie“ aufgedeckten Bildungsmängel bewusst herbei geführt. Das darf man doch wohl nicht allen Ernstes vermuten?

Sicher hat der Kuby schon damals falsch gelegen. In seinem Buch hat er damals sogar noch einen drauf gesetzt: *„Sie (die „politischen Mächte“, B.B.) können mit ihm (dem Leser) machen, was sie wollen, denn er wird stets mangels eigener politischer Urteilskraft für seine Interessen halten, was die Macht, der er sich gerade überantwortet hat, als seine Interessen bezeichnet.“*

So ein Quatsch, völlig daneben! So was kann sich doch nur ein verbohrter Schreiberling wie der Kuby ausdenken.

Fernab jeglicher Realität! So sind wir nicht, ehrlich! Natürlich nicht! O.k., dann

ist ja alles in Ordnung. Und bald ist Weihnachten.

Vielleicht gibt es in diesem Jahr nicht so viele wertvolle Geschenke, dafür vielleicht ein Buch, ist auch ganz schön.

In diesem Sinne: Fröhliche Weihnachten, Ihr Lieben

Herzlichst, Euer

Börn Börnsson

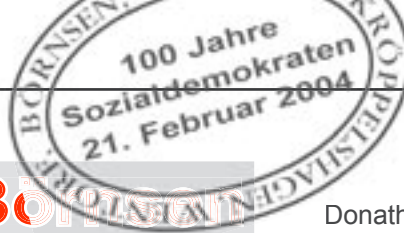
P.S.: Da bliebe aber noch die Pisa-Sache. Wenn die Misere nicht absichtlich herbei geführt wurde, dann wäre sie durch Unfähigkeit (der politischen Mächte) entstanden. Was ist schlimmer?

Na denn, prost!



Inhalt

Börn Börnsson.....	3	25-jähriges Jubiläum der AWO Börnsen	19
100 Jahre SPD in Börnsen	4	Leserbrief	20
Der Bürgermeister informiert	5	AWO-Weihnachtsbasar	21
Verabschiedung von Inge Zwalinna	6	Aus den Vereinen	21
Rot-Grün entlastet Familien	7	BUND	22
Rückblick 2003	8	Bürgerverein	23
Empfang zum Erscheinen der 150. Ausgabe der „Börsener Rundschau“	10	Feuerwehr	23
Einwohnerversammlung	11	Kulturkreis	24
Falsch - richtig, richtig falsch	14	Schießclub	24
Hunde - Freunde oder ständige Ärgernisse	14	SoVD	24
Geschmackvolles aus dem Garten	15	SVB	24
Dinner for one ?	16	TCS	25
Pflichten der Bürger im Winterdienst	17	VfL Börnsen	25
Handel und Gewerbe in Börnsen - Unten ...	18	Weihnachtsgeschichte	27
		Weihnachts- und Neujahrsgrüße	28
		Ihre SPD - Vertreter	29



100 Jahre SPD in Bönnsen

Im Februar 2004 wird die SPD in Bönnsen 100 Jahre alt. Am 21. Februar 1904 wurden die Ortsvereine Bönnsen, Escheburg, Kröppelshagen und Wentorf im Bönnsener Lindenhof gegründet.

Diesen 100. Geburtstag wollen wir am Sonnabend, dem 21. Februar 2004 in der Bönnsener Turnhalle mit einem tollen Rahmenprogramm feiern. Als Festredner haben bereits jetzt der SPD-Landesvorsitzende Claus Möller, der Innenminister des Landes

Schleswig-Holstein Klaus Buß und der Bundestagsabgeordnete Thomas Sauer ihre Zusage gegeben. Für stimmungsvolle Musik sorgt die Gruppe „Appeltown-Washbord-Worms“, die bereits viele unserer Veranstaltungen gekonnt musikalisch umrahmt haben.

Wir haben allen Grund, auf unseren Ortsverein stolz zu sein. Seit Kriegsende stellt die SPD in Bönnsen ununterbrochen den Bürgermeister und Persönlichkeiten wie Hermann Wöhlke, Rudolf

Donath, Horst Marquardt und unser jetziger Bürgermeister Walter Heisch waren und sind ein Garant für vorbildliche Leistungen und weitsichtige Gemeindepolitik.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 100. Geburtstag des Ortsvereins Bönnsen am 21. Februar 2004 in der Turnhalle begrüßen zu können. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor.

Im Namen des SPD Vorstandes

Lothar Zwalinna

1. Vorsitzender der SPD Bönnsen



SPD

Bönnsen
Escheburg
Kröppelshagen
Wentorf

21. Februar 2004

Wentorf. Eine Volksversammlung tagte hier am Sonntag Nachmittag. In einem Vortrag über die Bestrebungen der Sozialdemokratie kritisierte Genosse Ph. Müller Altona in drastischer Weise die unsinnige kapitalistische Wirtschafts- und Produktionsweise und erörterte an der Hand unseres Parteiprogramms die Bestrebungen der Sozialdemokratie. Reicher Beifall lohnte den Redner für seine klaren und für jedermann verständlichen Ausführungen. Im Anschluß hieran wurde die Gründung eines sozialdemokratischen Vereins für Wentorf und Umgebung beschlossen. Nachdem noch von dem Genossen Amtage Reinbek und Krismansky Sande aufgefordert war, soweit solches nicht schon geschehen, dem gegründeten Verein sich anzuschließen, wurde die Versammlung geschlossen.

Nach dieser Versammlung fand die erste konstituierende Mitgliederversammlung statt. Es wurde zunächst festgestellt, daß sich auf die ausgegebenen Zirkulare 32 Genossen als Mitglieder eingezeichnet haben. In den Vorstand wurden gewählt als Vorsitzender: Reins, als Kassierer: El., Schriftführer: Hennings, und als Beisitzer: Lübbers und Junge. Das vorgelegte Statut wurde mit einer geringen Änderung en bloc angenommen. Hierauf entboten die Genossen Amtage Reinbek, H. Krismansky Sande und Bucherpfennig-Bergedorf im Namen ihrer Parteiorganisation dem jungen Bruderverein ihre Glückwünsche.

Aus dem „Hamburger Echo“
zur Gründungsversammlung am 21. Februar 1904

Der Bürgermeister informiert



*Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger*

Neuer Mitstreiter für die „börnse-nerschau“

Nachdem der Leitende Verwaltungsbeamte im Amt Hohe Elbgeest, Lothar Neinass, in den Ruhestand gegangen ist, hat er sich auf mein Bitten hin bereit erklärt, in Zukunft in der rundschau über Themen der Verwaltung zu berichten. In dieser Ausgabe z. B. über das Problem zwischen Bürgern und Hunden und über den Winterdienst. Ich bin sicher, dass Sie so einige für Sie interessante Informationen von einem Verwaltungsfachmann erhalten werden.



Lothar Neinass

Umweltsünder entkommen! Haltet bitte die Augen offen!

Anlass für diese Bitte ist die Ölspur, die am 21. Oktober vom Grünen Weg bis zur K 57 entstanden war. Leider konnte der Verursacher nicht ermittelt werden, obwohl wir die Polizei Geesthacht eingeschaltet hatten. – So eine Ölspur ist nicht nur ärgerlich für die Anlieger, die sich den Dreck in ihre Wohnungen getragen haben, sondern auch noch teuer für die Gemeinde. Und dies ist wahrlich kein Einzelfall. Vielleicht hat ja doch Jemand etwas gesehen und mag nur nichts sagen. Es hat nichts mit dem in den Schulen so verpönte „Petzen“ zu tun, wenn Sie mit dazu beitragen, dass Verursacher von Schäden festgestellt werden. Sie ersparen der Gemeinde und damit letztlich sich selbst viel Geld. Also bitte: **Augen auf!**

Wer interessiert sich für unser Dorf?

Der Bauausschuss hat in seiner Oktobersitzung auf Antrag der SPD-Fraktion beschlossen, einen

Ideenkreis für die Ausgestaltung des Bebauungsplanes Nr. 9 (Dorfmitte) ins Leben zu rufen. Die Gemeinde hatte schon vor mehr als 10 Jahren einen Anlauf unternommen, mit Hilfe eines Bebauungsplans die Ortsmitte vor „wilder“ Zersiedelung zu bewahren. Aus Verfahrensgründen ist der Plan nie rechtskräftig geworden und heute in vielen Einzelheiten nicht mehr zeitgemäß. **Hier sind Ihre Ideen gefragt.**

Als die Gemeinde den Kindergarten gründete, gab es auch so einen Kreis von interessierten Bürgerinnen, die durch ihre Mitarbeit viel dazu beigetragen haben, den Kindergarten so auszugestalten, dass er heute weitestgehend allen Anforderungen der Kinder und Eltern gerecht wird. Dieses sehr gute Beispiel von aktiver Bürgerbeteiligung wollen wir auch für die Ortsgestaltung nutzen.

Teil nehmen können alle Börnse-nersinnen und Börnse-ners. Besonders angesprochen fühlen sollten sich aber die Bewohner des Plangebietes und natürlich die Landwirte, deren Höfe das Dorfbild ganz entscheidend prägen. Wer also



Der Bebauungsplan 9 - Ortsmitte wird überarbeitet

Interesse an der Mitarbeit in diesem Ideenkreis hat, sollte sich im Gemeindebüro melden.

Ein Dank an die Feuerwehr

Der Anbau an die Feuerwehr ist nun fast fertig und damit die viel-



fach beschriebene Gefahrensituation beim Umkleiden beseitigt. Mit einem beispiellosen Arbeitseinsatz haben die Kameraden der Feuerwehr den Anbau vom Rohbau bis zur Fertigstellung fast ganz allein bewältigt. Und was mich besonders gefreut hat, sie haben diese Leistungen nicht nur auf „ihr“ Feuerwehrhaus beschränkt. Durch den Umbau war auch der Bauhof betroffen, der um 3,5 m erweitert wurde.

Die Arbeit, die die Kameraden der Feuerwehr hier geleistet hat, ist nicht nur ein außerordentlich bedeutsames Beispiel für Bürgersinn und Verantwortungsbewusstsein für das Wohl unseres Dorfes, sondern hat auch noch ganz kon-



Alter Zustand

Inspektion der neuen Räume

cret dazu beigetragen die Gemeindefinanzen zu entlasten.

Dafür bedanke ich mich im Namen der Gemeinde Börnsen und auch ganz persönlich sehr herzlich. Ich meine, die Freiwillige Feuerwehr hat eine besondere Anerkennung verdient. Ich werde daher in der nächsten Gemeindevertretersitzung beantragen, ihr den Ehrenteller der Gemeinde Börnsen zu verleihen.

Übrigens: Auch Sie können sich bedanken in dem Sie förderndes Mitglied der freiwilligen Feuerwehr werden. Der Jahresbeitrag ist zu verschmerzen und dient einem guten Zweck.

Ihr Bürgermeister

Verabschiedung von Inge Zwalinna.

Am 26. September dieses Jahres wurde Frau Inge Zwalinna mit einer Feier in der Waldschule in den Ruhestand verabschiedet.

Sie hatte ihre Tätigkeit am 1. April 1961 begonnen und, was vielleicht nicht viele wissen, sie wurde damals bei der Gemeinde angestellt. Obwohl Börnsen bereits Mitglied des Amtes war,



hatte es eigene Verwaltungsangestellte. Außer ihr noch eine Frau Klatt. Und auch ihre Einstellung war typisch für das damalige Börnsen. Sie hatte die Handelsschule besucht und in den Ferien in der Gemeinde gejobbt. Und was machte der damalige Bürgermeister Rudolf Donath, nachdem sie die Schule erfolgreich abgeschlossen hatte? Er rief sie an und sagte.



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

so eine können wir gebrauchen und stellte sie ein. Dafür war ihm sein Nachfolger Horst Marquardt schon mehr als dankbar und ich auch.

Einige Zeit nach ihrer Einstellung wurde sie dann vom Amt übernommen. Ihr Arbeitsplatz blieb aber in Börnsen bestehen, nun als sogenannte Außenstelle des Amtes. Sie hat zwar in Börnsen, aber nicht immer im Rathaus gearbeitet. Früher hatte sie ihren Arbeitsplatz in der heutigen Wohnung unseres Gemeindearbeiters Peter Dahl. Die Küche war das Bürgermeisterzimmer, der Raum zum Lindenhof hin war das Büro und im Wohnzimmer tagten die Ausschüsse und die Gemeindevertretersitzungen fanden im Lindenhof statt.

Zwar sollte es für eine Verwaltungsangestellte normal und üblich sein, dass sie den Bürgerinnen und Bürgern bei der Bewältigung ihrer Probleme behilflich ist. Ihr Engagement für unsere Börnsener Bürger ging jedoch weit über das Normale hinaus. Ich möchte nur einmal wissen, wie vielen sie zusammen mit ihren Kolleginnen im Amt allein zu Pässen und Ausweisen an Wochenenden verholfen und damit so manche Urlaubsreise erst ermöglicht hat!

Zugegeben, vieles wird im Laufe von 40 Jahren zur Routine und die Arbeitsabläufe gesche-

Blumenhaus Rüter

Floristik für jeden Anlass

"Allflora"

Floragutscheine und Fleuropauftragsannahme
Trauerfloristik

Friedhofsgärtnerei Schwanck

Grabpflege - Bepflanzung - Neuanlagen
Dauergrabpflege

August-Bebel-Str. 197, 21029 Hamburg
Tel.:040/7204043, Fax: 040/72545901

hen manchmal wie im Schlaf. Aber etwas ist bei ihr nie zur Routine geworden: Ihr Einsatz für die Belange unserer Bürger. Für diesen Einsatz hatte ihr die Gemeindevertretung vor 15 Jahren bereits den Ehrenteller verliehen. Ich bin ganz sicher, wenn die Gemeinde noch eine weitere Auszeichnung vergeben könnte, sie hätte sie bekommen.

Wir alle wünschen ihr, dass sich die Hoffnungen, die sie mit der neuen Lebensphase verbindet, erfüllen. Ich wünsche ihr jedenfalls alles Gute für ihre Zukunft und bedanke mich noch einmal recht herzlich für ihr Wirken für unsere Gemeinde im Namen aller Börnsener: Herzlichen Dank.

*Walter Heisch
Bürgermeister*

Rot-Grün entlastet Familien

Von Thomas Sauer, MdB

Trotz Sparmaßnahmen hat Rot-Grün im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2004 Entlastungen für Familien und Alleinerziehende auf den Weg gebracht.



LÜDERS VERSICHERUNGEN

GENERALAGENTUR FÜR VERSICHERUNGEN

Beratung · Vermittlung

Betreuung/Verwaltung · Schadenregulierung

Sitz Börnsen

Telefon 040 / 721 64 66 · Telefax 040 / 724 41 68
Bergedorfer Straße 162 · 21029 Hamburg
E-Mail luedersversicherungen@dbx.de

Kosmetik & Wellness • Ayurveda **Evelyn Großmann**

Ihr Gesicht ist Ihre ganz persönliche Visitenkarte

- Kosmetikbehandlung für höchste Ansprüche:**
- ▶ !QMS Dr. Schulte Kosmetik - a la carte
 - ▶ CHI-YANG asiatische Schönheitsbehandlung
 - ▶ Repagen ANTI-AGING System
 - ▶ Falten unterspritzen mit Hyaluronsäure
 - ▶ ASA - der Faltenkiller mit Sofortwirkung
 - ▶ AYURVEDA -indische Gesichts-, Hand-,Fuß- und Ganzkörpermassage
 - ▶ SUNG-REI balinesische Wellnessbehandlung
 - ▶ Permanent-Make-up
 - ▶ dauerhafte Haarentfernung

Über 20 Jahre Berufserfahrung garantieren Ihnen höchstes fachliches Können!

Haidweg 6 • 21039 Börnsen • Tel. 720 25 26 • www.grossmann-kosmetik.de

Erstmals wird ein steuerlicher Freibetrag von 1.308 Euro pro Jahr für ‚echte‘ Alleinerziehende, also Haushalte, in denen ein Erwachsener mit Kind lebt, eingeführt. Das ist eine Maßnahme, von der allein in Schleswig-Holstein rund 113.000 Alleinerziehende profitieren. Der Haushaltsfreibetrag, der nach einem Beschluss des Bundesverfassungsgerichtes von 1998 abgeschafft werden musste und 2004 durch das Vorziehen der letzten Steuerreformstufe endgültig ausgelaufen wäre, wird damit mehr als ausgeglichen. Der neue Freibetrag ist langfristig angelegt und wird den Mehrbelastungen Alleinerziehender endlich auf Dauer gerecht.

Zusätzlicher Kinderzuschlag

Zusätzlich wird es einen monatlichen Kinderzuschlag von bis zu 140 Euro für Familien geben, die erwerbstätig sind, aber so wenig verdienen, dass sie auf ergänzende Sozialhilfe (künftig Arbeitslosengeld II) für ihre Kinder angewiesen wären. Dieses ist ein erster Beitrag, um die seit den 90er Jahren konstant hohe Zahl von Kindern in der Sozialhilfe zu senken. Allein 150.000 Kinder werden so aus der Sozialhilfe herausgeholt.

Beide familienpolitischen Neu-

erungen haben aber auch ihren Preis: Zusammen stehen den Antragstellern künftig über 500 Mio. Euro jährlich zusätzlich zur Verfügung – eine Summe, die teilweise beim Erziehungsgeld gekürzt wird. Angesichts knapper Kassen sind diese familienpolitischen Leistungen leider nur möglich, weil wir im Gegenzug das Erziehungsgeld bei besser verdienenden Eltern einschränken.

Tatsächlich werden durch die Absenkung der Einkommensgrenze lediglich etwa fünf Prozent der bisher Berechtigten kein Erziehungsgeld mehr erhalten, bei denjenigen Eltern, die wirklich auf das Erziehungsgeld angewiesen sind, ändert sich aber nichts.

Thomas Sauer

Rückblick 2003

Was hat die SPD im Jahr 2003 bewegt?



Das herausragende Ereignis für die SPD Börnsen war natürlich die Kommunalwahl im Frühjahr, die wir - entgegen allen Trends - mit

überwältigender Mehrheit gewonnen haben! Wir erhielten nicht nur die absolute Mehrheit zurück, wir stellen auch 10 von 17 Gemeindevertretern. Hierzu nochmals herzlichen Dank an unsere Wähler. Wir sehen dieses Wahlergebnis einerseits als Bestätigung unserer bisherigen Politik für Börnsen und andererseits als Herausforderung in finanziell schwierigen Zeiten.



KLOODT

**Neu- und Ausbau -
Fachwerk-Sanierung
Innenausbau
Dachsanierung
Carports**

Torsten Kloodt Zimmerei

**Tel. 040 / 720 82 32
Fax 040 / 720 94 64**

**Holz- und
Laminatußböden
Wintergärten
Holzfenster u. -Türen**

Bereits vor der Kommunalwahl war die SPD treibende Kraft bei der Realisierung des Anbaus der Feuerwache, der vor allem aus Sicherheitsgründen notwendig war. Wer von der Bauhofseite einen Blick auf die Feuerwache wirft, wird sehen, dass der Anbau weit fortgeschritten ist. Dieses ist nicht zuletzt den aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Börnsen zu verdanken, die an zahlreichen Wochenenden den Innenausbau der Räume vorgenommen haben.

Ein weiterer kostenträchtiger Schwerpunkt war die Sanierung der Schulflure und die Neugestaltung des Eingangsbereichs der Schule. Bereits im letzten Jahr



Am neuen Eingang fehlt noch die Uhr

wurden die Fenster ausgetauscht. Das Dach im Glasgang wurde in diesem Jahr brandsicher gestaltet. Außerdem ermöglicht es der nunmehr geschlossene Gang mit dem neuen Eingang den Kindern,

trocken und warm von einem Teil der Schule in den anderen zu gelangen.

Auch in die Regenentwässerung hat die Gemeinde investiert, hier vor allem in Neu-Börnsen im Bereich „Auf der Haide“. Durch die Kombination der Gemeindemaßnahmen mit den notwendigen Maßnahmen für die Privatgrundstücke war es möglich, den Anwohnern eine kostengünstige Lösung anzubieten. Viele Anwohner haben dieses Angebot wahrgenommen.

Die Unterhaltung der Gemeindestraßen ist in jedem Jahr ein Thema, so auch in diesem. Durch die knappen finanziellen Mittel ist eine Komplettsanierung von Straßen leider nicht möglich gewesen. Es wurden jedoch die Mängel aufgenommen und ein Großteil der Schäden ist bereits ausgebessert worden.

Seit Beginn des neuen Schuljahres im August 2003 ist in Börnsen die „Verlässliche Halbtagschule“ eingeführt worden. Dieses machte die Änderung der Hortzeiten des Kindergartens notwendig. Da die Schule aus organisatorischen Gründen nur an einem Tag zur ersten Stunde beginnen kann, musste hier sehr kurzfristig eine Lösung gefunden werden. Dem Bürgermeister ist es gelungen, für die Zeit bis zum Unterrichtsbeginn eine Fachkraft einzustellen. Auch für die Zeit nach dem Unterricht



**Karin's
Nähstübchen**

ändert schnell und
preiswert Ihre Garderobe

Karin Müller
Haidkamp 15 a
21039 Börnsen
Tel. 040 / 720 71 08
Fax 040 / 72 97 96 95

Geschäftszeiten
Mo. 14.00 bis 18.30 Uhr
Di., Mi., Do. 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.30 Uhr
Fr. nach Vereinbarung

steht eine Hortgruppe zur Verfügung.

Neben der Beschäftigung mit aktuellen Themen hat sich die SPD-Fraktion während einer Klausurtagung Gedanken darüber gemacht, wie auch künftig trotz knapper finanzieller Mittel Wünschenswertes umgesetzt werden kann. Ein Ergebnis war die Bildung von Ideenkreisen zu den Themen

Reiseagentur Karin Hübsch

Buchung aller namhaften Reiseveranstalter
Gruppenreisen • Ferienwohnungen
Flug- / Bahn- / Bus- / Schiffspassagen

Last-
Minute
Angebote

**Wir sind in Ihrer Nähe
und schicken Sie
in eine neue Urlaubswelt!**

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 72 91 00 60 • Fax 720 21 51

NEU in unserer
REISEAGENTUR.

Wir führen ab sofort alle

ALOE VERA PRODUKTE

für Ihre Gesundheit
und Wohlbefinden.

Vertrauen Sie der Natur !!

Infos erhalten Sie unter
Tel. 729 100 60



SPD Klausurtagung im Bürgerhaus

Erweiterung der Schule und des Kindergartens, Bebauungsplan 9 „Dorfmitte“ sowie Patenschaften für gemeindeeigene Grünflächen. Diese Ideenkreise sollen es interessierten Bürgern ermöglichen, Entscheidungen der Gemeinde mitzugestalten. Wer hier mitmachen möchte, kann sich gerne bei uns melden.

Die SPD Börnsen wird sich auch im kommenden Jahr den Problemen der Gemeinde Börnsen stellen und immer ein offenes Ohr für die Bürger haben!

Doris Reinke
Fraktionsvorsitzende

Empfang zum Erscheinen der 150. Ausgabe der „Börnse- ner Rundschau“

Am Montag, dem 22. September lud der SPD-Ortsverein anlässlich der Herausgabe der 150. Ausgabe der Börnsener Rundschau zu einem Empfang ein. Der Vorsitzende Lothar Zwalinna begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und gab einen Abriss über die Rundschauarbeit in den vergangenen Jahren von der Gründung der br bis zum heutigen Tage.



Anwesend waren auch 3 der

insgesamt 5 Gründungsmitglieder, nämlich Leo Feindt, Inge und Lothar Zwalinna. Bei ihnen bedankte sich der verantwortliche Redakteur der br, Wolfgang Roloff, sehr herzlich für die damalige gute Idee, diese Zeitung ins Leben zu rufen. Dann sprach der Vorsitzende des Ortsvereins den Redakteuren und den vielen anderen Mitstreitern, die zum Gelingen im Laufe der 33 Jahre beigetragen haben, seinen Dank aus. Er wies noch einmal auf die Wichtigkeit dieser Informationszeitung hin und wünschte der Redaktion auch für die nächsten 150 Ausgaben eine glückliche Hand. Eine Vielzahl von Gratulanten, z.B. die Inserenten und viele Vertreter der Börnsener Vereine wünschten dem Rundschau-Team ebenfalls alles Gute. Besondere Gratulationen kamen auch von unserem Bundestagsabgeordneten Thomas Sauer, von Ministerpräsidentin Heide Simonis und vom Bundeskanzler Gerhard Schröder.

Eine ausgezeichnete Präsentation der Börnsener Rundschau von der ersten bis zur jetzigen Ausgabe erstellte Uwe Klockmann, und es war für die anwesenden Gäste sehr interessant, die Entwicklung in den 33 Jahren nochmals Revue passieren zu lassen.

Es bleibt zu hoffen, dass diese ausgezeichnete Rundschauarbeit noch viele Jahre Bestand hat und

**Damit Sie
immer und
überall gut
ankommen**

10a
autoservice

nolte
rund um's Auto
WOLFGANG NOLTE
Kfz.-Elektrikermeister • Kfz.-Mechanikermeister
Börnse-Str. 36 • 21039 Börnsen
Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52

Wir machen, dass es fährt.
www.Nolte.go1a.de

**RESTAURANT
AM SACHSENWALD**

CASA MASCATO
- FISCH -
- SPEZIALITÄTEN - DEUTSCHE KÜCHE -

lädt Sie jederzeit zum Verweilen ein.
Täglich ab 12 Uhr durchgehend warme Küche.
Montags Ruhetag.

Räumlichkeiten mit kleiner Pension für Ihre Familien-, Betriebs-,
Weihnachts- oder Jahresabschlussfeier stehen für Sie in altbewährter
gemütlichem und romantischem Ambiente zur Verfügung.

- Räumlichkeiten bis zu 130 Personen -

Inhaber: Uwe Kesse - Mühlenweg 19 - 21521 Dassendorf
Tel. 04104-36 36 Fax 04105-80 66 8



Bei der anschließenden Diskussion ergaben sich folgende Informationen

- die Belastung der B 207 ist so groß, dass eine Ampelanlage an der Kreuzung mit Börnsener Straße/Mühlenweg dringend notwendig ist. Das Straßennebauamt lehnt diese trotzdem ab. „Hier finden zu wenig Unfälle für eine Ampelanlage statt“,

wichtige Informationen weiterhin an die Börnsener Bürgerinnen und Bürger gelangen.

Lothar Zwalinna

1. Vorsitzender der SPD Börnsen

Einwohner versammlung

Kindergarten und Schule wachsen

Nur 40 Minuten lang dauerte die letzte Einwohnerversammlung am 19. November – ein Zeichen dafür, dass es keine Auseinandersetzungen gab.



Bürgermeister Walter Heisch stellte die wichtigen Aufgaben in Börnsen dar. Er dankte jedoch zunächst Inge Zwalinna, die mehr als 40 Jahre lang als Gemeindesekretärin im Börnsener

Rathaus gearbeitet und jetzt den Ruhestand angetreten hat. Ihr Einsatz für Börnsen ging stets weit über ihre dienstlichen Pflichten hinaus.

Walter Heisch berichtete dann über die bauliche Entwicklung in Börnsen und die daraus entstehenden Probleme. Der Kindergarten ist schon jetzt so stark besucht, dass ein Ergänzungsgebäude gesucht wird. Noch ist die Lage nicht geklärt.

Die Schule wird möglicherweise dreizügig werden, eine Größe, die die Schule noch nie gehabt hat. Es werden voraussichtlich mehr Integrationsklassen mit bis zu einer Größe von 18 Schülern entstehen, hier sollen auch Lernbehinderte aufgenommen werden. Ein Schulentwicklungsplan muss dringend erstellt werden; sonst erhält die Gemeinde keine Zuschüsse von Kreis und Land bei der Erweiterung.

Heike Kobs
staatlich anerkannte Massaeurin
und med. Bademeisterin
in Börnsen



Alle med. Massagen
Akupressur
Entspannungsmassage
und leichte Dehnung nach
Breuß und Dorn
Fußreflexzonenmassage
Lymphdrainage
Manualtherapie
Moor-, Fango-,
Kaltanwendungen
Rotlicht
med. Fußpflege



Freie Parkmöglichkeiten

Tel.: 040 - 720 88 43

„Eten und drinken höllt lief und seel tohopen“

Landhaus

Neu-Börnsen

Peter Dassau

Telefon 720 51 12
Schwarzenbeker Landstr. 10 · 21039 Börnsen

Unsere Räumlichkeiten sind für Betriebs - u. Familienfeiern mit bis zu 70 Personen ausgelegt. Wenden Sie sich bitte an den Gastwirt, er wird Ihnen ein individuelles Angebot unterbreiten.

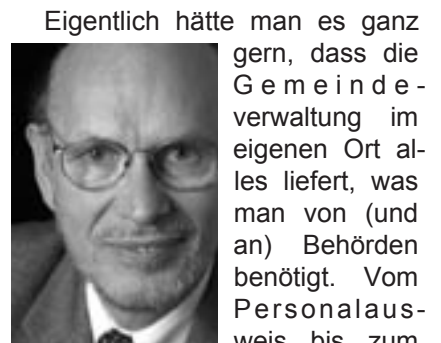
Täglich geöffnet von 11.30 Uhr bis 01.00 Uhr
Warme Küche 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 10.30 Uhr bis 00.00 Uhr
Warme Küche 12.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Dienstags Ruhetag




Eine gute Brille
ist Vertrauenssache

Von den Aufgaben einer Verwaltung und vom Wir- ken des Kreistages



Eigentlich hätte man es ganz gern, dass die G e m e i n d e -verwaltung im eigenen Ort alles liefert, was man von (und an) Behörden benötigt. Vom Personalausweis bis zum Führerschein, vom Einwohnermeldeamt bis zum Bau- oder Gesundheitsamt, von der Müllabfuhr bis zum Ortsgendarm.

In der Praxis ist so etwas natürlich nicht möglich. Mit so einer Aufgabe wären kleine Gemeinden schon finanziell überfordert. Sie verfügen regelmäßig nur über einen (ehrenamtlich tätigen) Bürgermeister als Verwaltungschef und ganz wenigen zusätzlichen Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern, die dann allerdings auch ganz erheblich gefordert werden.

Dem Bürgermeister als Verwaltungschef - in Börsen ist es Walter Heisch - obliegt es, die Gemeinde nach den Beschlüssen der Gemeindevertretung, deren Vorsitzender er zugleich ist, zu leiten. Dabei kann er sich des Amtes Hohe Elbgeest mit seinen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedienen.

Notwendige Verwaltungsaufgaben, die auch über die Leistungsfähigkeit des Amtes Hohe Elbgeest hinausgehen, sind vom Kreis Herzogtum Lauenburg zu übernehmen. Zugleich gehört zu den Aufgaben des Kreises, für eine gleichmäßige Infrastruktur aller ihrer Gemeinden zu sorgen (Ausgleichsaufgabe).

Die Kreisverwaltung erfüllt diese Verpflichtung im Rahmen der Beschlüsse, die vom Kreistag getroffen werden.

Dazu gehören unter anderem Erhalt oder Unterstützung in den Bereichen Musikschule (217.00 €), Kulturförderung, Naturschutz

ist deren Begründung. Als vorläufige Teillösung soll östlich der Mühlenwegebemündung ein Haltebalken beantragt werden, an dem Fahrer auf der B 207 bei Rot der Fußgängerampel halten müssen. Das ist der Inhalt eines WGB - Antrages auf der letzten Gemeinderatssitzung, der einstimmig angenommen wurde. Angesichts der äußerst geringen Nutzung der Fußgängerampel ist ein eventueller Erfolg jedoch nur ein kleiner Trost.

- Die Sanierung der Autobahn A 25 wird zu einer Mehrbelastung der B 5 führen.
- Der Bau einer Sporthalle südlich des Schulgeländes ist zur Zeit aus finanziellen Gründen nicht möglich.

- Für das Gebiet südlich des Frachtweges wird die Flächennutzungsplanänderung voraussichtlich bis Mitte 2004 genehmigt werden und damit der Bebauungsplan gegen Ende 2004 fertig sein.
- Die gefährliche Ausfahrt des Fleederkempreders auf die Börsener Straße soll nach Norden verlegt werden.
- Die Wentorfer Lohe wird weiterhin naturgeschützt bleiben. Das Kaufangebot der Gemeinden an den Bund über 3,1 Millionen DM steht. Wentorf hatte ein höheres Angebot wieder zurückgezogen.

Wolfgang Roloff



und Landschaftspflege, Abfallbe-
seitigung, Wirtschaftsförderung, Un-
terstützung von Verkehrsunterneh-
men, Wohnungsbauförderung, Ju-
gendhilfe, Verkehrsüberwachung,
Katastrophenschutz, Rettungs-
dienste, Feuerwehrwesen, Schu-
len (Unterstützung der Gemeinden
bei Schulbauten), Lauenburgi-
sche Gelehrtenschule, Berufliche
Schulen, überbetriebliche Ausbil-
dungsstätten, Schülerbeförderung,
Volkshochschulen, Jugendarbeit,
Jugendschutz, Unterstützung für
Kindertageseinrichtungen, Büche-
reien, Gesundheitsverwaltung /
Krankenhäuser, Sozialverwaltung,
Straßenbau, Hochbau (Bauauf-
sicht pp.) und, und, und !

Wie und in welcher Höhe Zu-
schüsse fließen, bestimmen maß-
geblich der Kreistag und die dort
wirkenden politischen Parteien. So
ist zum Beispiel beabsichtigt, im
Jahre 2004 für die Kreisaufgaben
150 Millionen Euro auszugeben.
Ein durchaus ansehnlicher Betrag.
Zugleich bestehen aber auch gro-
ßen Sorgen, dass die Schulden
immer höher werden, und deshalb
steht der Begriff SPAREN hoch im
Kurs.

Heiß diskutiert werden zur Zeit
die „Einsparungsvorgaben“ der
CDU-Mehrheitsfraktion im Kreis-
tag.

Dazu gehören die

- Stellenstreichung bei der
Gleichstellungsbeauftragten
- Stellenstreichungen bei den
Wahlarbeitern
- Kürzung der Zuschüsse für
die örtlichen Jugendpfleger
- Kürzung des Zuschusses bei

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

der Alkohol- und Drogenbera-
tung

- Kürzung der Zuschüsse für
den „Verein Jugendpflege
und Sport“
- Kürzung der Mittel für die ört-
lichen Kindergärten
- Streichung des Zuschusses
für die AG der Naturschutz-
verbände
- Streichung des Zuschusses
für die sozialpädagogische
Beratung „Hilfe für Frauen in
Not“

Da die damit einzusparende Sum-
me nur 1% des Kreishaushaltes
ausmacht, kann hiervon einer Haus-
haltskonsolidierungsmaßnahme
wirklich nicht die Rede sein. Des-
halb besteht beim aufmerksamen
Zuschauer der Verdacht, dass es
der CDU nicht wirklich um Einspa-
rungen, sondern viel mehr „um das
Setzen von politischen Duftmar-
ken“ geht. Nun mag es verständ-

lich sein, dass die CDU jetzt nach
der Kommunalwahl mit ihrer neuen
Mehrheit im Kreistag gern einmal
mit den Muskeln spielen will. Die
Auswirkungen ihres Muskelspiels
sind allerdings katastrophal:

Die Kürzungen werden, so
haben inzwischen die Debatten
und Gespräche mit den Betrof-
fenen gezeigt, dazu führen, dass
Menschen, deren Sozialarbeit
in unserem Kreis anerkannt und
besonders wichtig ist, arbeitslos
werden und Hilfesuchende ohne
Ansprechpartner bleiben - dass
Kindergärten teuer und Gemein-
den höher belastet werden. Dies
ist eine Haushaltspolitik, die unse-
re Zustimmung nicht findet - nicht
finden kann!

Dabei gibt es vielversprechende
Sparansätze. Der Rechnungshof
Schleswig-Holstein hat sich gera-
de erst die Mühe gemacht und den
Haushalt des Kreises „durchfors-
tet“. Dabei hat er Sparvorschläge
vorgelegt, die zu realisieren sind,
ohne die Mittel für Jugendpfleger,
Kindergärten, Naturschutzverbän-
de anzutasten. Die gilt es zunächst
einmal anzufassen und umzuset-
zen. Was spricht z.B. dagegen, die
Verpachtungen von kreiseigenen
Domänen öffentlich auszuschrei-
ben, um so höhere Pachteinneh-
men zu erzielen. Aber dagegen
stemmt sich die CDU mit Händen
und Füßen. Warum eigentlich?

Wolfgang Warmer

Horst Hönck

Getränkhandel

Der Getränkemarkt am Ort

Für uns steht der Service an erster Stelle
Keine Parkplatzprobleme, Keine Wartezeiten
Lieferung frei Kofferraum

21465 Wentorf, Auf dem Ralande 8a, Tel. 040 / 72 91 09 32

Falsch - richtig, richtig falsch

Die br wird Sachen, Dinge, Behauptungen, Gerücht und echte Schweinereien aufdecken und zurecht rücken. Im Ernst

Richtig ist,

das die vielen Börnsener Straßen große Löcher haben.

Falsch ist,

dass die Escheburger mit ihren Löchern einen Golfplatz gebaut haben.

Richtig ist,

dass Lothar Z. mit aller Kraft für ein Wandurinal in der Bürgerhaustoilette gekämpft hat.

Falsch ist,

dass er, seit es installiert wurde, nicht mehr davon weg zu kriegen ist.

Richtig ist,

dass es gegen den Erwei-

terungsbau der Feuerwehr auch Widerstand im Gemeinderat gegeben hat.

Richtig ist auch,

dass jetzt, wo er fast fertig ist, alle schon immer dafür waren.

Falsch ist,

dass Pastor Kurberg die in Deutschland gesuchten Superstars gut findet.

Richtig ist,

dass er für die Verlierer als Trostpreis den Superstar von Börnsen empfohlen hat.*

*(War wohl nur ironisch gemeint)

Richtig ist,

dass die br-Redaktion allen Leserinnen und Lesern ein Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünscht.

Und das **aufrichtig**.

Hunde - für die einen ein vierbeiniger Freund, für die anderen ein ständiges Ärgernis

(von Lothar Neinass)

Pro:

- Kinder freuen sich, wenn Hunde mit ihnen spielen.
- Nachbarn sind froh, dass der Hund aus dem Garten von nebenan bellt, wenn sich Fremde dem Grundstück nähern.
- Für ältere oder einsame Menschen sind Hunde vielfach die einzigen „Ansprachpartner“.

Kontra:

- Ständiges Ärgernis sind die „Tretminen“ auf den Bürgersteigen.
- Eltern beklagen sich darüber, dass Hunde unbeaufsichtigt

Wussten Sie schon, dass...

**...es uns seit über 50 Jahren gibt.
...wir für Qualität u. Frische bürgen..
...wir einen besonderen Service.**

bieten. (Tortenwünsche, Produkterstellung für Allergiker etc.)

...wir insachen Umwelt vorne mitmischen. (Umwelt-Audit EWG Nr. 1836/93)

...wir ein großes Sortiment an Brot Brötchen und Kuchen bieten.

Geesthacht: Geesthachter Str. 142 04152/2167

Düneberger Str. 61 04152/847591

Keil 04152/77873 Geesthachter Str. 5 04152/83236

Escheburg 04152/79506 Börnsen 040/7203418

Aus Tradition seit

dittmer

Bäckerei · Konditorei

auf Spielplätzen herumlaufen.

- Nachbarn beschwerten sich über lautes Bellen von Hunden.
- Viele Menschen haben einfach Angst vor Hunden.

Nachdem es vor einigen Jahren verstärkt zu Zwischenfällen mit gefährlichen Hunden, so genannten Kampfhunden, gekommen ist, bei denen Menschen schwer verletzt, ja sogar getötet worden sind, handelten die Behörde sehr schnell und erließen strenge Vorschriften.

Seit Juli 2000 gibt es eine zweite aktualisierte Verordnung über das Halten und Beaufsichtigen von Hunden, die **Gefährhundeverordnung**.

Die erste Gefährhundeverordnung war von der Rechtsprechung teilweise für nichtig erklärt worden, weil in der Verordnung Hunde bestimmter Rassen pauschal als gefährlich eingestuft wurden.

Mit dieser Regelung waren die Richter nicht einverstanden. Sie fordern, dass durch die Ordnungsämter für jeden einzelnen Hund die Gefährlichkeit geprüft und festgestellt wird. Erst wenn dieses erfolgt ist, können die strengen Bestimmungen der Verordnung für gefährliche Hunde angewandt werden.

Bei den Besitzern von American Pitbull Terriern und anderen



Elektroinstallationsarbeiten aller art

neubau - alibau - renovierung - kundendienst

Börnsemer Straße 18
21039 börnsen b. hamburg

telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98

Kampfhundrassen hat das Urteil Freude ausgelöst. Bei den meisten Bürgern jedoch Kopfschütteln. Die Regelungen für gefährliche Hunde werden in einem gesonderten Bericht erläutert.

In der Gemeinde Börnsen sind z. Zt. 242 Hunde zur Steuer angemeldet. Davon ist kein Tier als gefährlich eingestuft. Für die meisten Hunde gelten daher die allgemeinen Bestimmungen der Gefährhundeverordnung.

Und einer, für den die Hundeverordnung gilt, ist der braune Rauhaardackel „Waldi“ aus Neu-Börnsen. Lassen wir ihn doch einfach mal sagen, was er von der Hundeverordnung hält:

Bitte lesen Sie darüber in der nächsten br

Geschmackvolles aus dem Garten



Der Sommer geht seinem Ende entgegen und man wünscht sich, dass man ihn konservieren könnte. Mit dem

Duft und Geschmack vieler Kräuter kann man dieses tun, indem man sie in Öl oder Essig einlegt. Für Kräuteröle nimmt man am besten kaltgepresste Öle wie Raps- oder Sonnenblumenöl mit eher neutralem Geschmack, möchte man es etwas kräftiger haben, wählt man Olivenöl, evtl. in einer Mischung mit Kürbiskern- oder Sesamöl. Jeder kann sich natürlich auch seine eigene Spezialmischung herstellen (mein Mann verwendet z. B.

EDV Marquardt

System- und Internetservice

Professionelle Installation und Betreuung von PC's mit Betriebssystem

Microsoft Windows

Branchenlösungen:

- System- und Bedarfsplanung
- Verkauf von Hard- und Software
- Anwendungsprogrammierung
- Arbeitsplatzoptimierung
- Fax- und Homebanking-Anwendungen
- Einrichtung von Homepage und EMail

Netzwerktechnik:

- Systemberatung
- Installation und Konfiguration
- Soft- und Hardwarepflege
- Officeanwendungen im Netz
- Internet im Netzwerk
- Datensicherungssysteme

Internet:

- Rechnerkonfiguration
- Web- u. Domainhosting
- Homepagegestaltung
- Empfang über Satellit
- ISDN-Zugänge
- ADSL- / TDSL-Zugänge

Volker Marquardt Lauenburger Landstraße 84a 21039 Börnsen

Telefon (040) 729 100 53 Telefax (040) 729 100 41

Email: volker@edv-marquardt.de Bürozeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr

gerne etwas Nussöl). Für kräftige Öle sollte man natürlich Kräuter mit kräftigem Eigengeschmack wählen (z. B. Thymian, Basilikum und Rosmarin in Olivenöl). Für Kräuteressig sollte man milde Weißwein- oder Obstessige verwenden (Balsamico ist vom Geschmack her zu intensiv).

Die Kräuter sollen möglichst frisch verwendet werden. Am besten erntet man sie am Vormittag, wenn der Morgentau auf den Blätter getrocknet ist. Die Kräuter am Stängel ernten, waschen und trocken schleudern. Am meisten Aroma haben Kräuter vor der Blüte, also regelmäßig ernten, dann verzögert man die Blüte.

Kräuter mit dünnem Stängel können mit diesem eingelegt werden, bei Salbei oder Lorbeer zupft man die Blätter ab. Nadelige Kräuter wie Rosmarin oder Thymian können im Mörser etwas angequetscht werden, damit sie ihr Aroma besser abgeben. Die Kräuter in eine Flasche geben,

komplett mit Öl oder Essig bedecken und verschließen. Nicht zu viele Kräuter nehmen, da in mit Luft gefüllten Hohlräumen sonst Schimmel entstehen kann (etwa 100 g Kräuter auf 1 Liter Flüssigkeit). Die Flaschen an einen sonnigen, warmen Ort stellen (z. B. auf die Fensterbank) und ab und zu etwas schütteln. Kräuteressig ist etwa nach 3 Wochen fertig, Öl nach ca. 6 Wochen. Die Flüssigkeiten durch ein Tuch oder Sieb gießen und in saubere Gefäße umfüllen. Will man Essig oder Öl verschenken, können zur Verzierung ein Zweig Rosmarin, Thymian, einige Pepperonischnoten oder Knoblauchzehen hineingegeben werden. Die Gefäße nun kühl und dunkel lagern (bis zu 6 Monaten). Herzhafter wird eine Ölmischung unter Zugabe von 2 Teelöffeln Dijon-Senf und Pfefferkörnern!

Folgende Kräuter sollten vor der Blüte geerntet werden: Dill, Oregano, Rosmarin, Thymian, Zitronenmelisse, Petersilie und Estragon.

Bei Minze und Salbei kann man auch die Blüten mit einlegen.

Das selbst gemachte Kräuteröl ist nahezu universell zu verwenden: zum Braten von Fleisch, zum Anbraten von Gemüse, als Dressing für Salate usw. Gesund sind die meisten Pflanzenöle sowieso! Bei einer Mischung verschiedener Öle sollte man bedenken, dass manche Öle nicht zu stark erhitzt werden dürfen (z. B. Nussöle), um die Bildung von z. B. Krebs erregenden Stoffen zu vermeiden.

Viel Spaß bei der Zubereitung!

Doris Reinke

Quelle: ÖKO-Test 9/2003

Dinner for one ?

In diesem Jahr einmal nicht, denn wir bekommen Besuch aus ganz Europa. 80.000 junge Leute werden vom 29. Dezember bis zum 2. Januar zum Hamburger Jugendtreffen der

Communität von Taizé erwartet. Taizé steht für Verständigung durch Kennenlernen,

Vertrauen schaffen, Versöhnung und Frieden.

HVV – werden auch bei uns Unterbringungsmöglichkeiten für die Teilnehmer gesucht.

2 qm im Warmen, das ist eigentlich alles, was die Jugendlichen zum Übernachten benötigen, dazu evtl. ein Frühstück, denn bereits um 8.30 Uhr sind Ihre Gäste beim Gebet in unserer Kirche versammelt. Tagsüber findet ein umfangreiches Programm in den Messehallen und in den Hamburger Hauptkirchen statt, zu dem auch **alle Menschen aus unserer Gemeinde eingeladen sind**.

30.+ 31.12., 8.30 Uhr Morgengebet und Gespräche in unserer Kirche.

Danach Programm auf dem Messegelände und in der Innenstadt.

31.12., 23.00 Uhr Gebet für den Frieden (Kirche Börnsen) und anschließend „Fest

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt

großes Shop-Angebot

PKW-Reparaturen aller Typen

Pkw-Klimaanlagen Service

Batterie- u. Reifendienst

Abgasuntersuchung (AU)

SB-Waschanlage

Abnahme nach §29 TÜV

**LOTTO
Annahmestelle**

Kfz-Meisterbetrieb Dieter Löding

Lauenburger Landstraße 8, 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

Fax: 040/ 7 20 30 10

E-Mail AVIA-Boernsen@t-online.de

**Ihr Auto
wird Sie dafür
lieben!**

der Völker“ im neuen Gemeindehaus „Arche“

1. 1. 2004, 11.00 Uhr Wir begrüßen das neue Jahr. Gottesdienst in der Escheburger Kirche

2.1., 8.30 Uhr
Morgengebet und Verabschiedung der Gäste.

Also, liebe Börnsener, wenn Sie Lust auf Neues und Platz für einen oder zwei junge Leute haben, machen Sie mit!

Wer ein Quartier anbieten kann oder sonst gerne bei dem Treffen vor Ort mithelfen möchte, oder wer noch Fragen hat melde sich bitte bei Uwe Brunken, Telefon 729 109 76 oder bei der Schreiberin des Artikels, Ingrid Block Telefon 720 33 82, bei der es diesmal am


Silvesterabend nicht „Dinner for one“ sondern „Fest der Völker“ heißt.

Ingrid Block

Pflichten der Bürger im Winterdienst

Noch fallen die letzten Blätter von den Bäumen. Doch in Kürze werden es Schneeflocken sein, die fallen und die Gehwege glatt machen. Grundeigentümer sollten sich schon jetzt auf den Winter einstellen und dafür sorgen, dass eine ausreichende Menge an Streumittel vorrätig ist.

Denn der Winter mit Schnee und Glatteis bedeutet Pflichten auf den Bürgersteigen, die von allen Gemeinden und Städten per Satzung den Grundeigentümern auferlegt sind. Und nach den



PETRA BLEEKE LAUE

**KOSMETIK • VISAGISTIK
MASSAGEN • MED. FUSSPFLEGE**

Behandlungsgutscheine und Abonnements

Tel.: 040 / 729 10 812

Am Stein 10 B
21039 Börnsen

Erfahrungen der letzten Winter wollen die Ordnungsämter dem Thema Winterdienst in diesem Jahr verstärkt nachgehen. Ordnungsamtsleiter Frank Jacob vom Amt Hohe Elbgeest betont, dass bei ihm im Schreibtisch bereits ein Organisationsplan liegt, nach dem die Einhaltung der Streupflicht verstärkt kontrolliert wird. Ordnungsamtsleiter Frank Jacob kündigt an, mit Bußgeldbescheiden gegen säumige Grundeigentümer vorzugehen. Der Grund für das verschärfte vorgehen der Ordnungshüter sind Unfälle auf Fußwegen, die sich bei Glatteis im vorigen Winter ereignet haben. Und Bürgermeister Walter Heisch ergänzt: „Besonders für ältere Bürgerinnen und Bürger besteht die Gefahr, dass sie auf Eis oder Schnee fallen und sich erheblich verletzen. Den materiellen Schaden decken Versicherungen ab, doch vielfach bleiben dauerhafte Schäden und große Schmerzen.“

Nach den kommunalen Straßenreinigungssatzungen sind die Gehwege in einer Breite von min-

destens 1,50 m von Schnee frei zu halten. Befindet sich in der Straße kein Gehweg, so ist der Schnee in einem Streifen von 1.50 m entlang der Grundstücksgrenze zu beseitigen. Bei Glatteis und Schneeglätte ist ein entsprechender Streifen auf dem Bürgersteig oder der Fahrbahn mit abstumpfenden Mitteln zu streuen. Nach der Satzung in Börnsen ist die Verwendung von Streusalz oder anderen auftauenden Mitteln grundsätzlich verboten.

Ausnahmen sind nur erlaubt, wenn es durch Eisregen zu „Blitzeis“ kommt, bei dem der Einsatz von Sand oder Split erfolglos ist.

Es reicht nicht aus, wenn Grundeigentümer einmal am Tage ihren Verpflichtungen nachkommen. Sie müssen in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr „unverzüglich“ nach jedem Schneefall oder Eisregen auf dem Bürgersteig tätig werden.

Der Schnee ist am Rande des Bürgersteiges zu lagern. Er darf nicht in den Rinnstein gefegt werden, damit es bei Tauwetter nicht zu Überschwemmungen kommt. Auch sollten die Grundeigentümer darauf achten, dass die Wassereinfläufe und die Hydranten von Schnee und Eis freigehalten werden.

Nun glauben einige Grundeigentümer, sie brauchten sich um den Winterdienst nicht zu kümmern, denn sie hätten eine Grundstückshaftpflichtversicherung. Doch die Versicherung zahlt keineswegs ein vom Ordnungsamt festgesetztes Bußgeld. Auch bei

**Textil- und Schuhwaren
Heimtextilien**

**Richard Maschuw
Börnsen**

Lauenburger Landstraße 22 · Telefon 720 34 43

einer Schadensregulierung wird von der Versicherung geprüft, ob die Streupflicht vorsätzlich nicht erfüllt worden ist. „In solchen Fällen kann die Versicherung die Regulierung ablehnen und der Grundeigentümer muss den entstandenen Schaden selber bezahlen,“ betont Elisabeth Bahr von der Provinzialversicherung in Reinbek. „Bei Unfällen auf Schnee oder Glatteis können die Unfallfolgen durch ärztliche Behandlung und Krankenhausaufenthalt erheblich sein. Vielfach ist auch ein Schmerzensgeld fällig,“ ergänzt Elisabeth Bahr. Eine Grundstückshaftpflichtversicherung ist in der Regel kostenfrei in die normale Haftpflichtversicherung integriert. Wer neben seinem Wohnhaus ein Grundstück besitzt, ist gut beraten, für dieses Grundstück eine gesonderte Grundstückshaftpflichtversicherung abzuschließen. Eine Prämie von rund 30 € lohnt sich immer.

Wer seinen Verpflichtungen im

Winterdienst nicht nachkommen kann, sollte überlegen, ob er nicht eine Firma mit dem Winterdienst vor seinem Grundstück beauftragt. Z. B. bietet ein Gartenbaubetrieb diese Leistung für die Zeit vom 1. Dezember bis zum 30. April zum Preis von ca. 2,- € pro m² Wege- und Fahrfläche an. Dieses wäre auch eine Möglichkeit für Grundeigentümer, die im Winter verreisen, um z. B. in den Alpen Ski zu laufen, aber ihren winterlichen Verpflichtungen auch zu Hause auf dem Gehweg vor ihrem Grundstück gerecht zu werden.

Aber nicht nur für die Grundeigentümer bedeuten Schnee und Eis besondere Herausforderungen, sondern auch für die Gemeinde. Bürgermeister Walter Heisch: „Wir haben uns entschlossen, nur noch auf den Hauptstraßen zu streuen, um die Kosten in einem vertretbaren Rahmen zu halten. Bei besonders starkem Schneefall wird der Bauhof mit seinen Fahrzeugen

versuchen, auch in den Wohnstraßen den Schnee von den Fahrbahnen zu räumen.“

Krafffahrer sollten sich aber in jedem Fall auf winterliche Verhältnisse einstellen.

Lothar Neinass

Handel und Gewerbe in Börnsen - Unten

Im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarkt wird heute oft über die „Ich-AG“ geredet. Ist sie wirklich eine Erfindung unserer Zeit? Zwar hat man diesen Begriff erst jetzt geprägt und sogar zum „Unwort“ des Jahres erklärt, doch der Grund hierfür liegt - wie wir sehen werden - schon in früheren Zeiten. In meiner Erinnerung gibt es da eine Parallele.

Man schreibt das Jahr 1946. Ein äusserst strenger Winter hatte den Menschen schwer zu schaffen gemacht. Es gab weder Heizmaterial noch Nahrungsmittel noch

*„mit uns
macht Bauen Spaß“*



*.. solide und
massiv gebaut !*

- **Bauplanung**
- **schlüsselfertiges Bauen**
- **Neubau, Um- und Anbau**
- **Festpreis- und Fertigstellungsgarantie**
- **Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen**
- **konventionelle Massivbauweise „Stein auf Stein“**
- **Bauen mit Vertrauen auch nach der Schlüsselübergabe**



AZ Hoch und Ausbau GmbH • Schwarzenbeker Landstr. 14 • 21039 Börnsen bei Hamburg

Tel. 040 / 720 23 26 und 040 / 720 24 40 • Fax 040 / 720 29 25

www.AZ-Bau-GMBH.de • E-Mail: AZ-Bau@t-online.de

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Lauenburger Landstraße 36 • 21039 Börnsen

Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60

Mobil 0171 / 74 37 930

warme Kleidung. Kein Baum blieb unverheizt, Wälder wurden kahlgeschlagen, der Waldboden war wie gefegt.

Es wurde getauscht und geschachert mit dem bisschen, was man noch besaß, um wenigstens etwas für die nächste Mahlzeit zusammenzubekommen. Die Frauen verdienten ein paar Pfennige



beim Steine klopfen und -reinigen in den zerbombten und zerschossenen Ruinen, was ihnen den Titel „Trümmerfrauen“ einbrachte.

Nach und nach kamen nun die Kriegsgefangenen nach Hause, Flüchtlinge und Aussiedler aus dem Osten suchten eine Zuflucht - und Arbeit. Da es den „Staat“ - gemeint ist die staatliche Fürsorge, wie wir sie heute kennen - noch nicht oder nicht mehr gab, war jeder mehr oder weniger auf sich selbst gestellt und musste versuchen, die Familie schlecht und recht durchzubringen.

Angepackt wurde überall - nichts was nicht hätte aufgebaut werden müssen. Wer die Möglichkeit hatte, begann einen Kleinen Handel und machte sich „selbständig“. Ob

er nun von Tür zu Tür ging und ein paar Kleinigkeiten zu verkaufen versuchte, ob er selbst handwerklich et 4as für den Bedarf herstellte oder vielleicht - bei einigen Beziehungen - ein- und weiterverkaufte - es war die Stunde der „Ich-AG“.

In Börnsen gab es zu der Zeit noch das Barackenlager an der B5, die späteren Heimstätten, überwiegend bewohnt von Flüchtlingen. An der Straße entlang, vornehmlich in den dort liegenden Baracken hatten sich kleine Geschäfte aufgetan, wie z.B.,
Abitz -Seifenhandel
Elektro-Baum
Faden -Klempnerei
Hamerich -Textilien
Lehrs
Maschuw -Textilien
Militz -Lebensmittel
Minte -Kohlenhandel
Punert -Obst und Gemüse

Rath / Faber -Friseure
Rabe / Hassler / Schwiecker
-Schlachterei
Soltau -Milchprodukte
Steiniger -Fischgeschäft
Stumpenhagen -Tabakwaren
Tiedemann -Tischlerei/Sägerei
Völcker -Drogerie
Vorbeck -Möbel

Später siedelten sich noch das Splinter Fuhrunternehmen an, dem auf gleichem Gelände die Wila-Werke mit Kartoffelprodukten und der Geschi-Brotgrosshandel folgten, sowie Herrenschneiderwerkstatt Holz und Tischlerei Frahm. Nicht zu vergessen ist die Glasschleiferei, über die der damalige Bürgermeister Rudolf Donath in seinen „Erinnerungen“ berichtete, es gab eine Zweigstel-

le der Kreissparkasse, eine Poststelle, einen praktischen Arzt, Dr. Sperber, und eine Zahnärztin, Dr. Bleck. Um den Bahnhof herum hatte sich so ein richtiges kleines Geschäftsviertel entwickelt.

Die Farbenwerke Holzapfel (International) sowie die Bäckerei Niemeyer und das Kolonialwarengeschäft Burmester hatten dort schon vor dem Kriege bestanden.

Edda Walter

25-jähriges Jubiläum des AWO-Ortsvereins Börnsen

Am 31. Oktober 2003 war es soweit - die AWO Börnsen feierte in der Waldschule ihren 25. Geburtstag und etwa 100 Gäste waren der Einladung zu einem Empfang gefolgt.

Lothar Zwalinna, von Anbeginn an Vorsitzender des Ortsvereins, gab einen Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre und dankte den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für die Bereitschaft, vielseitige Aufgaben zu übernehmen und neue Ideen einzubringen.

Hauptziel der Gründung im Jahre 1978 war die Versorgung von



**Der Vorsitzende der Awo Börnsen
Lothar Zwalinna
im Gespräch mit Leopold Schindele**

Börnse-ner Bürgern mit „Essen auf Rädern“ und es konnte berichtet werden, dass bis zum heutigen Tage durch diese Aktion ca. 45.000 Portionen Essen ausgegeben wurden. Viele weitere Aufgaben, die nicht durch andere Börnsener Vereine abgedeckt waren, kamen im Laufe der Jahre hinzu. (Siehe Bericht in der 150. Ausgabe der Rundschau)

Der Vorsitzende verlas Grußworte des Kreisgeschäftsführers der AWO, Uwe Frensel, in denen es auszugsweise heißt:

„Im Namen des Vorstandes des Kreisverbandes der AWO, besonders auch im Namen des erkrankten Vorsitzenden Helmut Pleßen und auch ganz persönlich möchte ich Euch recht herzlich zu Eurem Jubiläum gratulieren. Die erfolgrei-

des Gemeinwesens in Börnsen gemacht hat. Dir, lieber Lothar, der du in all den Jahren der Garant für die AWO Börnsen gewesen bist, zolle ich Hochachtung und Verbundenheit. „

Für 25-jährige Mitgliedschaft konnten 13 Gründungsmitglieder geehrt werden. Das waren: Volker Burmester, Margret und Werner Heß, Elke Hollweck,



che Gründung eines AWO-Ortsvereins ist immer unmittelbar an Personen geknüpft und verbunden mit Aufgaben, die erledigt werden müssen, sei es die Seniorenbetreuung, der Mahlzeitendienst oder die Planung von anderen Aktivitäten. Dieses ist in beispielhafter Weise 1978 in Börnsen vollzogen worden und hat bis heute guten Bestand. Besonders bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern, die diesen Ortsverein zu einem unverzichtbaren Bestandteil

Klaus Karnatz, Christa Marquardt, Erika und Peter Rabe, Antje und Wolfgang Roloff, Harald Schmalfeldt, Inge und Lothar Zwalinna.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft konnte der Vorsitzende ebenfalls 12 Mitgliedern danken. Das waren: Angela Dammann, Waltraut und Klaus Jaschke, Bernd Kammerhoff, Angelika Lübon, Edith Nöbke, Heidrun und Hans Punert, Martina und Andreas Rose, Poldi Schindelle und Gretel Steiniger.

Viele Gäste und Vertreter der Börsener Vereine waren ebenfalls der Einladung zur Jubiläumsfeier gefolgt und überbrachten Glückwünsche und Präsente, die für die weitere Arbeit gut Verwendung finden. Herzlichen Dank hierfür auch in dieser Stelle.

Wünschen möchte ich der AWO Börnsen weitere 25 Jahre erfolgreiche Arbeit und Freude an der ehrenamtlichen Tätigkeit. Oftmals ist der Lohn für unsere Arbeit ein Lächeln oder ein Händedruck.

Inge Zwalinna

Leserbrief

Achten (an Fahrrädern und auf Fahrräder!)

Lobenswert, wer mit dem Fahrrad fährt – doch der kombinierte Geh-/Radweg entlang der Börsener Straße hat seine Tücken: Die Einmündungen Neuer Weg/Sodbarg/Fleederkamp nehmen den Radfahrern immer häufiger die Möglichkeit sich gegen unachtsame Autofahrer auf „ihrem“ Weg zu behaupten.

Aus gegebenem Anlass ist es mir ein besonderes Anliegen, darauf hinzuweisen, dass die Zufahrt Sodbarg am ehemaligen Gemeindehaus ausschließlich den Anliegern und dem Busverkehr vorbehalten ist, und nicht zügig fahrenden Abkürzern!

Die Tatsache, dass die abgefahrenen gestrichelte Fahrbahnmarkierung am Neuen Weg viele Autofahrer zu weit auf den Geh-/Radwegbereich fahren lässt, birgt zusätzliches Zusammenstoßpotenzial. Herr Leddin sagte mir zu, die Erneuerung der Markierung bei der Gemeinde anzumahnen.

Gespräche haben ergeben, dass etliche Radfahrer auf dieser Strecke schon häufiger auf Kühlerhauben oder zwischen Pedale und Stoßstange eingekleimt gestoppt wurden.

Schockierend – aber abstellbar!
Maren Tormählen

Lüdemann u. Wohlers GbR

- Sanitärtechnik · Gasanlagen
- Badsanierung, Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten · Wartung / Notdienst

Mühlenweg 1 · 21039 Neubörnsen

Tel.: 0 40 / 7 29 10 - 5 53 / - 5 54

Fax.: 0 40 / 72 91 05 55



Heißmangel Ursula Griffel



- Heißmangel
- Bügeln von Hand • chem. Reinigung • Lieferservice

Mühlenweg 3a
21039 Börnsen

Telefon: 040 / 720 19 61

Dienstag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Meckerecke



Liebe Börsenerinnen und Börsener,
Es darf gemeckert werden! Schreiben Sie was Ihnen nicht paßt. Vom Graffiti bis zum Hundehaufen, von der erloschenen Laterne bis zum.....

Nennen Sie uns Mißstände, denn durch Ihre aktive Mithilfe können in unserer Gemeinde Mängel und vielleicht auch Gefahrenquellen beseitigt werden.

Füllen Sie untenstehende „Mängelmeldung“ aus, geben Sie auch evtl. Verbesserungsvorschläge an und stecken Sie diese in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung am Rathaus in Börnsen

Börnsen, den _____

Ich habe folgende Mängel/Mißstände etc. festgestellt:

Verbesserungsvorschlag

Festgestellt durch/Unterschrift: _____

Aus den Vereinen

**AWO-Weihnachtsbasar
am 22.11. 2003**

–eine schöne Einstimmung auf die Adventszeit.

Ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr der traditionelle vorweihnachtliche Basar. 23 Hobbykünstler- und bastler hatten ihre Stände aufgebaut und viele Kaufinteressenten waren aus Börnsen und der Nachbarschaft in die Turnhalle eingetroffen. Das vielseitige Angebot sprach „Groß und Klein“ sehr an. Die Stände waren alle weihnachtlich ausgerichtet und die Palette reichte über Selbstgestricktes, Selbstgesticktes, Laubsägearbeiten, wunderschöne Adventgestecke, Postkarten mit schönen Motiven, Seidenmalerei, Keramikarbeiten sowie selbstgemachte Marmelade und selbstgebackene Kekse, Serviettentechnik und Schmiedearbeiten, schöne Gegenstände aus Holz und noch einiges mehr. Sehr beliebt war der Stand mit niedlicher Puppenkleidung und Puppenmöbeln. Auch Honig sowie Honigwein konnte erworben werden.

Für das leibliche Wohl sorgten die ehrenamtlichen Helfer mit belegten Brötchen, mittags mit einer leckeren Kartoffelsuppe sowie Salat, Würstchen und Frikadellen. Bei dem riesigen Kuchenbüfett - aber bitte mit Sahne war auch dabei - hatten viele die Qual der Wahl. Unermüdlich wurden auch Waffeln gebacken (ca. 200 Stück).

Die große Schar der Kinder konnte am Bastelstand unter fachlicher Beratung von Frau Agüero basteln und Tonarbeiten herstellen.

Am Spätnachmittag wurde dann die Siegerehrung für den Luftballonweitflug anlässlich des Heimatfestes durchgeführt. Die



Ballons sind in nördliche Richtung geflogen. Am weitesten kam der Ballon von Matti Krütfeld, nämlich bis Midtjylland Dänemark.

Wie jedes Jahr hat es allen Helferinnen und Helfern Spaß gemacht und alle freuen sich schon auf den nächsten Basar im neuen Jahr.

Christa Reinke

BUND

Wasser ist Leben

Die Börnsener Geest-Landschaft war einmal von Feuchtstellen durchzogen. Die aktuellen Karten weisen in der Feldmark immer noch die blauen Markierungen für Teiche auf, die längst verschwunden sind. Von mindestens vier Feuchtstellen ist uns bekannt, dass sie im Verlaufe der letzten 50 Jahre verfüllt wurden. Das Versäumnis der Löschung in den Karten lässt vermuten, dass die Zuschüttungen illegal waren. Ein intaktes natürliches Wasser gibt es unseres Wissens nur noch am Pusutredder (Toteismoor). Welches Leben Wasser birgt, weiß jeder, der sich einmal im Frühjahr oder im Sommer an einer Wasserstelle (und sei es nur der Gartenteich) für einige Minuten oder länger aufgehalten hat: Amphibien und Insekten in Hülle und Fülle, trinkende und badende Vögel.

Einen bescheidenen Beitrag

zur Förderung des vom Wasser abhängigen Lebens hat die Ortsgruppe Börnsen des BUND geleistet. Auf der Schweineweide am

Ende des Pusutredders wurde der Mäander in der Schulbrooksbek wiederbelebt, der die dortige Feuchtstelle speist. Die sich einst an der Grenze zu Wentorf durch die Wiesen schlängelnde Bek ist heute ein schnurgrader Abwasserkanal. Der mit Brettern angelegte Mäander ist sicher nicht ganz natürlich, gibt aber der Bek einen Hauch von Ursprünglichkeit zurück und hilft, die Feuchtstelle zu bewahren.

Klaus Tormählen

Bürgerverein

Unser Ernteball am 25.10. in der herbstlich geschmückten Waldschule war ein gelungener Abend. Bis weit nach Mitternacht schwangen unsere Gäste, nach der Musik vom „Duo Unikat“, das Tanzbein. Das „Unterhaltungsprogramm“ in der Pause sorgte ebenfalls für eine tolle Stimmung. Alle hatten Spaß beim „taxieren“ der Gewichte von Gemüsekarre, Kürbis usw. und freuten sich über die kleinen Gewinne. Das Ergebnis des Sonnenblumen-Wettbewerbs wurde von 37 Hobby-Gärtnern mit Spannung erwartet. Jeweils die ersten 3 Plätze für Länge bzw. Durchmesser der Blüte wurden mit einem Präsentkorb belohnt.

Kosmetikstudio

Svetlana Ehmcke

- Kosmetik- Gesichts- und Körperbehandlung
- Visagistik
- Haarentfernungen (mit Warmwachs)
- Maniküre
- Med. Fußpflege + Massage

Bei Erstbehandlung Nacken- und Handmassage gratis.
Kosmetik- und Fußpflegegutscheine

Börnsener Strasse 37 a · 21039 Börnsen · Tel. 040/73098330

Hier noch einmal die Gewinner:

Länge der Sonnenblume:

1. Rudi Letsch 4,18 m
2. Werner Rieck 4,08
3. Günter Hunderlage 4,02

Durchmesser Blüte:

1. Dieter Scharfenberg 51 cm
2. Bernhard Matwijuk 40 cm
3. Mule Steiniger 39 cm

Am 14. Oktober war dann auch für die Freunde von UNO, Würfeln und Karten die Sommerpause endlich wieder vorbei. Alle 14 Tage dienstags treffen sie sich im

Winterhalbjahr wieder in der Waldschule. Natürlich gibt es, wie bisher, Kaffee und Kuchen und zum Abschluss Schmalz-, Mettwurst- und Käsebröte. Die Nachmittage werden immer beliebter, neue Mitspieler sind herzlich willkommen.

Am Volkstrauertag versammelten wir uns - wie in den vergangenen Jahren - zu einer Gedenkstunde am Ehrenmal. Viele Börnsener kamen und gedachten ihrer Angehörigen. Herr Pastor Kurberg mahnte uns, die heutigen Opfer von Krieg und Gewalt nicht zu vergessen und erinnerte auch an die vielen Millionen Flüchtlinge auf der Welt. Der Posaunenchor gab der Veranstaltung wieder einen schönen Rahmen. Nach der Kranzniederlegung durch den Vertreter des Bürgermeisters, den Vorstand des Bürgervereins und des SOVD konnten sich alle bei heißer Suppe, Glühwein und Schmalzbröten in der Waldschule stärken.

Der Höhepunkt im November war wieder das Skat- und Kniffelturnier.

Gesamtsieger Skat:

Helmut Hassler 2.386 Punkte

Walter Heisch 2.357 Punkte

Arne Baasch 2.333 Punkte

Bei den Knifflern konnte sich Hans Punert als Gesamtsieger mit 9.123 Punkten durchsetzen und den Pokal mit nach Hause nehmen.

Die Karpfenfahrt ist am 17. Januar 2004. Wir fahren in die Bokeler Mühle. Kosten für Mitglieder 22 Euro, für Gäste 25 Euro.

Anmeldungen:

Schawe: 720 24 35 oder


Steenbock: 720 83 39.

Helda Schawe

Feuerwehr

Der Umbau unseres Feuerwehrhauses

Unser größtes Projekt in diesem Jahr ist sicherlich der Umbau unseres Feuerwehrgerätehauses. Diese schon seit langem geplante Umbaumaßnahme konnte nun in diesem Jahr umgesetzt werden.



Gas- und Wasserinstallateurmeister
 Gas- und Wasserinstallatorem
 Schöne Einrichtungen
 Aullängen und Arbeiten von Nachschlagswasser
 Reparatur und Wartung
 Gastverwahrungsbau
 Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Telefon: 0 41 04 / 96 26 60
Telefax: 0 41 04 / 96 26 61

Der hintere Bereich der Feuerwache wurde dabei um mehrere Meter nach hinten erweitert. Die damit entstehenden Räume werden als Atemschtzwerkstatt und als Umkleideräume genutzt. Es muss sich nun keiner der Kameraden mehr zwischen den an und abfahrenden Einsatzfahrzeugen mehr umziehen. Die Unfallgefahr wird somit auf ein Minimum reduziert. Damit alle unsere Gerätschaften ordnungsgemäß gewartet werden können, sind immer mehr Räumlichkeiten und Gerätschaften nötig, diese finden nun alle in dem Anbau Platz.

Damit die Gemeinde möglichst wenig Steuergelder für diese Baumaßnahme aufwenden muss, werden große Teile der Innenausbaumaßnahmen von den Kameraden selber erledigt. Da fast alle Handwerkern der Feuerwehr vertreten sind, können wir den Innenausbau im Rahmen unserer Mittel sehr gut fertig stellen. Ein Ende des Umbaus ist für Anfang 2004 geplant, dann findet auch der ELW wieder seinen Platz in der Halle. Solange sind fast alle Spinde mit der persönlichen Einsatzkleidung der Kameraden in der kleinen Halle untergebracht. Im Einsatzfall herrscht hier ein wildes Gedränge, da nur noch ein schmaler Gang zum Umziehen übrig geblieben ist. Aber für die Zeit der Umbaumaßnahmen ist das sicherlich kein Problem.

Selbstverständlich ist die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr in keinerlei Hinsicht eingeschränkt und der Einsatz und Übungsdienst

findet wie gewohnt statt. Die Feuerwehr soll zweimal im Jahr an einer Alarmübung teilnehmen, damit soll die Leistungsfähigkeit der Mannschaft gefestigt werden und das Zusammenarbeiten mehrerer Einheiten geübt werden.

An einem Freitag im Oktober war es wieder soweit, gemeldet wurde ein Feuer im Möbelpark Sachsenwald. Bei dieser Alarmmeldung fahren automatisch eine Vielzahl von Einsatzkräften das Möbelhaus an. Läuft der Alarm an einem Sonntag oder weit nach Feierabend auf, ist die Übung schon bei der Alarmierung enttarnt. Diese Übung fand während der Geschäftszeiten statt (!). Teil des Planspiels war es, das gesamte Möbelhaus durch das Personal und die eintreffenden Feuerwehren zu evakuieren. Damit hat nicht jeder gerechnet, aber gut gelaufen ist es trotzdem. Hierfür gilt der besondere Dank der Geschäftsführung des Möbelhauses, die bewusst auf ein Teil der Tageseinnahmen verzichtet haben, und ggf. auch den einen oder anderen verärgerten Kunden zu betreuen hatten. Für das Personal und die Einsatzkräfte sind solche Übungen aber wichtiger Bestandteil der Weiterbildung. Nur so werden Fehler erkannt und die Brandschutzmaßnahmen können verbessert werden.

Allen Lesern der Börnsener Rundschau wünscht die Feuerwehr ein besinnliches Weihnachtsfest und ein guten Rutsch ins neue Jahr

Feuerwehr Börnsen S. Bodin

Kulturkreis

Adventsveranstaltung in der Börnsener Kirche

Die ca. 130 Zuschauer folgten interessiert den plattdeutschen Geschichten, die **Günter Harte** zum Besten gab. Der Jugendchor der Hamburgischen Staatsoper, die Alsterspatzen, sorgten für die festliche musikalische Umrahmung. Respekt vor Jürgen Lunen, der die Jugendlichen brillant führte.

Auch im nächsten Jahr bieten wir mehrere verschiedenartige Veranstaltungen an. Einen Termin können Sie sich jedoch schon vormerken, und zwar veranstalten wir am 15. Februar 2004 mit dem HHLA-Shanty-Chor einen maritimen Frühschoppen ab 1 1.00 Uhr in der Waldschule.

Schießclub

Am 1. November 2003 fand unser traditioneller Königsball im Lindenhof statt. König Ewald Kloodt und seine Ritter Thorsten Meier und Addi Lohmann empfingen Ihre Gäste mit einem Glas Sekt.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Sigg Rüniger heizte das „Toscana Duo“ den tanzfreudigen Schützen und Gästen bis zum Morgen tüchtig ein.

Dazwischen gab es wieder Darbietungen einiger Schützenmitglieder.

Erst durch die Offenbarung der Verkleidung gaben sich die Darsteller der „Schattenspiele“ zu erkennen. Mit Hilfe der Gäste und Spielejoker konnte König Ewald seinen „Goldschatz“ aufstapeln. Die zünftigen Zimmerleute Torben Meier und Frank Gohle begleiteten die nicht aus der Ruhe zu bringende züchtige „Frau Marlene“, dargestellt von Manuela Kloodt. Sie verstand es hervorragend, die Lachmuskeln zu strapazieren.

Es war wieder einmal ein gelungenes Fest mit viel Spaß und Geselligkeit

Gerhard Paul



Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes 2004 wünscht Ihnen Ihr Kulturkreis.

Dr. Wolfram Dammann
(Vorsitzender)

SoVD

(Sozialverband Deutschland e. V. Ortsverband Börnsen)

Liebe Börnsener.

Das Jahr 2003 ist fast zu Ende, mit seinen guten und weniger guten Ereignissen. In der Politik ist es um die Renten etwas ruhiger geworden, doch müssen wir ab 1. Januar 2004 unsere Geldbörse auftun, wenn wir einen Arzt aufsuchen. Ich denke, das ist der Anfang der Mehrbelastung. Die sozialen Belange werden enger. Ein Jeder stellt neue Berechnungen an. Wird das Einkommen reichen? Wo kann gespart werden? Der Sozialverband Deutschland (SoVD) hilft Ihnen soziale Probleme zu lösen. Doch auch Erfreuliches kann ich berichten, von der Ausfahrt „Gänsebraten Essen“ ist nur Gutes zu vernehmen.

Der SoVD Ortsverband Börnsen wünscht Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein frohes und zufriedenes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Klaus Jaschke

SVB

Schiedsrichter immer noch Mangelware !

Unsere Schiedsrichter hatten einen sehr guten Start in die neue Saison und wir konnten alle Spiele besetzen, ohne dass wir in arge Probleme gerieten. Leider führten Verletzungen bzw. Sperren dazu, dass wir immer mehr Probleme mit der Besetzung unserer Spiele bekommen. Dem wollen wir natürlich entgegenwirken, nur fällt dies zunehmend schwer, da trotz Bekanntgabe beim Verband BSA Bergedorf, die Anzahl der zu pfeifenden Spiele nicht verringert wurde, da dort nur die Anzahl der gemeldeten Schiedsrichter zählt und nicht die momentane Zahl der Aktiven.

Positiv zu erwähnen sind noch unsere Leistungsschiedsrichter Ralph Vollmers und Anke Fanter, die weiterhin das Privileg sich erarbeiten, in den höchsten Hamburger Ligen pfeifen zu können. Dafür ein Dank und ein großes Lob, wie natürlich auch an alle Schiedsrichter, die mir bei der Besetzung unserer Spiele geholfen haben, denn ohne sie könnte diese Abteilung nicht existieren. Ein Dank auch an den Vorstand der mich sehr tatkräftig unterstützt hat.

Ich kann nur an alle appellieren den Verein als Schiedsrichter zu unterstützen, denn alle Gelder, die der Verein als Strafe zahlen muss, schadet jeder Mannschaft oder Sparte dieses Vereins, da dieses Geld nicht zu euren Gunsten verplant werden kann und das ist doch wohl mehr als bedauerlich.

Jeder, der Lust hat Schiedsrichter zu werden und/oder sich darüber bei mir informieren möchte, kann das gerne unter 040/41484420 oder 0172/4209930 tun. Ich stehe euch allen gerne zu Verfügung und es wäre schön, wenn wir diese Situation gemeinsam verbessern könnten. Also ran ans Telefon und meldet Euch.

Mit sportlichem Gruß
Alexander Böthin

TCS

Liebe Börnsenerinnen,
liebe Börnsener,
Ich möchte Ihnen in dieser Ausgabe etwas über das bisherige Abschneiden der 3 für die Winterrunde 1003/04 gemeldeten Mannschaften berichten.

Der TCS Börnsen hat für diese Wintersaison 3 Medenmannschaften gemeldet.

Damen40 (Verbandsliga)

Nachdem unsere Damen40 im letzten Jahr in einem spannenden Aufstiegsspiel gegen die Damen40 des SV Börnsen erfolgreich den Aufstieg schafften, spüren sie in dieser Saison doch die etwas härtere Luft in der Verbandsliga.

So musste die Begegnung gegen TC Friedrichsgabe leider mit 2:4 abgegeben werden, wo man im Nachhinein sagen konnte, dass ein 3:3 oder fast auch ein Sieg möglich gewesen wäre.....wenn, ja wenn nicht Verletzungen und andere Umstände zu dieser Niederlage führten.

Im nächsten Heimspiel gegen MTV Henstedt bezog man eine klare 1:5 Niederlage.

Dafür wurde die Mannschaft aber gegen den TC Heist in einem Auswärtsspiel mit einem 6:0 Sieg belohnt, nachdem man Gott sei Dank mittels „GPS“-Hilfe den Ort Heist gefunden hatte. Und was meinen Sie, wo er liegt? In der Nähe von Uetersen.

Herren (Bezirksliga)

Von unseren Herren, die insgesamt 6 Spiele bestreiten müssen, kann ich noch nichts berichten. Sie haben bisher noch kein Spiel absolviert.

Herren40 (1. Bezirksklasse)

Unsere 1.Herren ist weiterhin in der Bezirksklasse vertreten, allerdings der 1. Bezirksklasse.

Sie haben bislang von insgesamt 5 Spielen erst eins absolviert, und das mit Erfolg. Und zwar wurde der „Nachbar“ TuS Aumühle-Wohltorf 2 mit 4:2 besiegt.



Autoruf
Sachsenwald eK.

040
722 44 55

Festpreise zum Flughafen Fuhlsbüttel, sowie in alle Stadtteile von Hamburg
Großraumwagen bis 6 Personen ohne Aufpreis
Krankenfahrten u. Fahrten zur Dialyse und Bestrahlung

Peters Funkvermittlung, Schwarzenbeker Landstr.8, 21039 Neu-Börnsen

Da ein weiteres Spiel von anderen Mannschaften remis endete, führt z. Zt. unsere Herrenmannschaft die Tabelle an – und hoffentlich auch bis zum Ende der Spielsaison.

Wir wünschen all unseren Mannschaften weiterhin viel Erfolg und werden ihnen fest die Daumen drücken.

Wer, liebe Leser, gerne einmal ein Heimspiel besuchen möchte, kann sich am schwarzen Brett über die Spiele informieren.

Der TCS Börnsen wünscht allen eine schöne Adventszeit, eine geruhsame Weihnacht und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2004, verbunden mit allen guten Wünschen.

Klaus Lehmann 2. Vorsitzender

VfL Börnsen

Pluspunkt Gesundheit

Aufgrund der guten Ausbildung seiner Übungsleiter und dem gesundheitsfördernden Sportangebot haben wir vom Deutschen Turner-Bund (DTB) den „Pluspunkt Gesundheit“ für 4 Angebote unseres Vereines erhalten. Neben den beiden Dauerangeboten des Walking Treff und Gutes für den Rücken bieten wir ab demnächst auch verschiedene Kurse, diese liegen sowohl vormittags als auch am Nachmittag/Abend.

Eine Bezuschussung, je nach Krankenkassen, mit bis zu 80% der Kosten ist auf Antrag möglich.

Weitere Informationen über das Kursangebot 2004 bei Monika Leder 040/729 76 383

Tennis

In der ersten Saison bei den Herren 30 für 4er Mannschaften, sicherte sich die ehemaligen 1. Herrenmannschaft, mit einem 3. Platz und 9:5 Punkten hinter Bad Oldesloe und Barsbüttel in der Bezirksliga, den Aufstieg in die Verbandsliga. Die direkte Entscheidung fiel erst am letzten Spieltag bei dem Auswärtsspiel in Grönwohld, welches nach langen und harten Spielen mit 4:2 gewonnen wurde. In der Besetzung Doberenz, Fieberg, Hartung, Kuich, Tormählen und Uder wurde während der ganzen Saison, d.h. bei 7 Medenspielen, ständig mit der Aufstellung rotiert und dadurch entstand trotz der vielen Spiele eine entspannte und positive Stimmung.

Bei den Herren 55 – 1. Bezirksliga für 4er Mannschaften – lief es nicht so gut. 3 Punktspiele und alle gingen knapp verloren. Die Mannschaft um Wolfgang Köhnke geht dennoch optimistisch in die nächste Saison.

Leichtathletik

Beim Crosslauf des TTK, um den Tonteich in Wohltorf, waren wir mit 10 Athleten vertreten und belegten vordere Plätze. Bei den Frauen erreichte Elvira Schlatter den 2. Platz, ebenso Zweiter wurde Ralf Härle bei den Männern und Werner Bodora bei den Senioren. Peter Langfeld wurde noch Dritter bei den Männern.

Bei den Kreismeisterschaften der Schüler im Mehrkampf, in Geesthacht, wurde Johannes Brinkmann Dritter. Clemens Brinkmann verpasste um einen Punkt den dritten Platz und wurde Vierter. Vicktoria von Buch wurde Achte und Anika Pick belegte den 13. Platz.

Marathon

Beim Berlin Marathon, dem mit Abstand größten Deutschlands, liefen 6 Athleten des VfL mit, da unser schnellster Ralf Härle jedoch für die BSG Siemens startete, waren seine 2,43:13 Std. (Platz 232 unter 32.000 Startern) zwar persönliche Bestzeit, jedoch nicht der neue Vereinsrekord, dieser wird weiter-

hin von Dirk Jegminat in 2,46:53 (1994 in Frankfurt) gehalten, welcher nach längerer Laufpause jetzt in 3,11:36 das Ziel erreichte. Peter Langfeld blieb in 2,57:56 Std. noch unter der magischen 3 Stundenmarke. Jörg Meyer nähert sich mit 3,14:10 Std. langsam wieder der 3 Stundenmarke und verbesserte sich um über 9 Minuten gegenüber Hamburg im April. Martin Langfeld erreichte mit gesundheitlichen Problemen nach 3,27:16 Std. das Ziel. Unser Schwergewicht Klaus Jatho erreichte mit 4,52:45 eine neue persönliche Bestzeit.

Eine Woche später beim Kölnmarathon lief Enrico Lenz 3,30:59 Std. und seine Lebensgefährtin Elvira Schlatter mit 3,16:54 Std. auf Rang 39 in der Frauengesamtwertung.

Triathlon

Zum Abschluss der Triathlon-saison waren nochmals fast alle Aktiven im Einsatz. Beim Hamburg Triathlon waren 15 Athleten am Start. Oliver Müller (1,15:21) und Dirk Jegminat (1,17:30) beim Jedermann. Von den Startern am Sonntag (Kurzdistanz) war Peter Langfeld in 2,13:37 und Platz 93. unter 1709 Finischern der Schnellste. Platz 124 in 2,15:11 ging an Marco Hüging.

Martin Langfeld (21. AK 40), Holger Witthöft (23. AK 45), Bernd Mellahn (4. AK 50), Ulla Schmitz (8. AK35), Wolfgang Fischer (217. AK 35), Elvira Schlatter (8. AK 35), Anja Thoms (18. AK 30), Enrico Lenz (300. AK 35) und Klaus Jatho (467. AK 35) rundeten das Bild ab.

Wie gewohnt konnten wir auch wieder Plätze auf dem Treppchen belegen. Gabi Hentschke wurde dritte in der AK 30 und Hans-Hermann Wulff belegte sogar Platz 2 in der AK 55.

Drei weitere Athleten waren zeitgleich in Büchen am Start. Hier belegte Jörg Meyer den 2. Platz in der AK 40. In ihren letzten Starts in der AK 35 belegte Jörg Brumm Platz 4 und Jens Naundorf Platz

6. Im nächsten Jahr gehören sie beide den Senioren an.

Tischtennis

Der Saisonstart unserer Tischtennisspieler verlief positiv. Die Damenmannschaft steht mit 15-1 Punkten unangefochten an der Tabellenspitze und hat den Aufstieg fest im Visier. Alle 3 Herrenmannschaften waren bereits letzte Saison aufgestiegen. In der Punktspielrunde können alle Mannschaften, trotz des Aufstieges, gut mithalten. Die 1. Herren hat nur ihre Saisonpremiere in Harksheide verloren. Ebenso die 2. Herren, welche auch noch zwei unentschieden zu verbuchen hat. Die dritte Herren hat nach einem guten Start jetzt einen kleinen Hänger und befindet sich im oberen Mittelfeld. In der 1. Pokalrunde konnten alle drei Herrenteam, trotz teilweiser Vorgabe von 5 Bällen pro Satz, ihre Gegner klar besiegen. Die Auslosung meinte es sehr gut mit uns und bescherte 3 Freilose, so das schon die 3. Runde erreicht ist. Unsere Mädchenmannschaft kämpft mit den Gegnerinnen und sich selbst. Hier sind Aufstellungssorgen ein großes Problem, dieses führte schon zu vielen verschenkten Punkten.

Allgemeines

Zum Abschluss wüscht der VfL allen seinen Mitgliedern und Lesern der Rundschau eine Frohe Weihnacht und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr.

Am 12. Juni kommendes Jahres findet eine ganztägige Veranstaltung anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläum statt, also diesen Termin schon mal nicht anders verplanen.

Heike Naundorf
Pressewart

Naturheilpraxis



Silke Schröder
Heilpraktikerin

Kopf- und Rückenschmerzen
Wirbelsäulenthherapie nach Dorn
Cellulite-Behandlung

Da ich in Börnsen wohne,
komme ich gerne zu Ihnen
ins Haus, um Ihnen zu helfen.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Naturheilpraxis
Silke Schröder
Hamburger Straße 27a
21493 Schwarzenbek
Tel.: (04151) 89 58 33

Mach mit
bei der
SPD BÖRNSEN





Liebe Börnsener,

in diesem Jahr habe ich für die „Rundschau“ keinen Weihnachtsbrief von J. R. R. Tolkien abgeschrieben, sondern möchte Ihnen mit einer kleinen Legende von Max Bolliger die Vorweihnachtszeit versüßen: Ingrid Block

Eine Hirtenlegende

Es war einmal ein Hirte, der lebte auf einem Felde in der Nähe Bethlehems.

Er war groß und stark, aber er hinkte und konnte nur an Krücken gehen. Darum saß er meistens mürrisch am Feuer und sah zu, daß es nicht ausging. Die anderen Hirten fürchteten ihn.

Als den Hirten in der Heiligen Nacht ein Engel erschien und die frohe Botschaft verkündete, da sah und hörte er nichts. Und als sie ihm alles erzählten und sich aufmachten, um das Kind zu finden, so, wie es ihnen der Engel gesagt hatte, blieb er allein am Feuer zurück, Er schaute Ihnen nach, sah, wie das Licht ihrer kleinen Lampen kleiner wurde und sich in der Dunkelheit verlor.

„Lauft, lauft! Was wird es schon sein? Ein Spuk, ein Traum!“

Die Schafe rührten sich nicht

Er hörte nur die Stille.

Er stocherte mit der Krücke in der Glut.

Er vergaß, frisches Holz aufzulegen.

Und wenn es kein Spuk, kein Traum wäre? Wenn es Engel gab?

Er raffte sich auf, nahm die Krücken unter die Arme und humpelte davon, den Spuren der anderen nach.

Als er endlich zum Stall kam, dämmerte bereits der Morgen.

Der Wind schlug die Tür auf und zu.

Ein Duft von fremden Gewürzen hing in der Luft.

Der Lehm Boden war von vielen Füßen zertreten.

Er hatte den Ort gefunden.

Doch wo war nur das Kind, der Heiland der Welt, Christus, der Herr in der Stadt Davids?

Er lachte. Es gab keine Engel.

Schadenfroh wollte er umkehren.

Da entdeckte er eine kleine Kuhle, wo das Kind gelegen hatte, sah das Nestchen im Stroh.

Und da wußte er nicht, wie ihm geschah.

Er kauerte vor der leeren Krippe nieder. Was machte es aus, daß das Kind ihm nicht zulächelte, daß er den Gesang der Engel nicht hörte und den Glanz Marias nicht bewunderte!

Was machte es aus, daß er nun nicht mit den anderen in Bethlehem durch die Straßen zog und von dem Wunder erzählte!

Was ihm widerfahren war, konnte er nicht mit Worten beschreiben. Staunend ging er davon. Er wollte das Feuer wieder anzünden, bevor die anderen Hirten zurückkämen. Doch als er eine Weile gegangen war, merkte er, daß er die Krücken bei der Krippe vergessen hatte. Er wollte umkehren.

Warum denn? Zögernd ging er weiter, dann mit immer festeren Schritten.

So eine kleine Geschichte – und doch hat sie mich, und hoffentlich auch Sie, für einige Minuten ganz glücklich gemacht.

Entnommen aus „Vom Engel, der nicht singen wollte“. Herausgeber: Dietrich Steinwede.

ISBN 3-579-02107-9

Eine Hirtenlegende
(Autor: Max Bollinger)

Sehr verehrte Inserenten, schon seit vielen Jahren unterstützen die meisten von Ihnen mit Ihren Anzeigen die Börnsener Rundschau. Mit Ihrer finanziellen Hilfe gelingt es uns, dem Rundschau-Team, immer wieder auf's Neue, eine informative Rundschau zu gestalten. Mit Berichten aus unserem Heimatort, mit interessanten Meldungen aus dem Rathaus, der Verbände und Vereine. Seit über 30 Jahren. Dafür sagen wir Dankeschön. Wir wünschen Ihnen ein frohes und geruhames Weihnachtsfest, ein Prosit auf den Jahreswechsel und die besten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches 2004.



Zu guter Letzt:

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Weihnachten zieht uns alle trotz des vorweihnachtlichen Trubels immer wieder in seinen Bann. An Weihnachten und „zwischen den Jahren“ scheint die Zeit ein wenig still zu stehen. Wir halten inne und haben Muße, unseren Gedanken nachzuhängen oder zu sinnieren, was uns wohl die Zukunft bringen wird.



Wer den neuen Kalender aufhängt oder den neuen Terminplaner füllt, kann sich nicht so ganz dem Eindruck entziehen, mit dem neuen Jahr läge ein unbeschriebenes Blatt voller neuer Chancen und Möglichkeiten vor uns. Allerdings sehen auch viele Menschen zur Zeit höchstens verhalten optimistisch, wenn nicht sogar skeptisch, in die Zukunft.

Sie fragen sich, wie sicher ihre Arbeitsplätze sind oder wie schnell sie eine neue Arbeit finden. Sie kalkulieren, wie hoch ihre Rente wohl ausfallen wird oder wie sie eine qualifizierte Ausbildung für ihre Kinder finanzieren können. Sie rechnen aus, was ihnen die Steuerreform bringt und fragen sich, welche neuen Ausgaben auf sie zukommen werden. Noch lässt

sich nicht genau absehen, ob die eingeleiteten Reformen für den Arbeitsmarkt und die Sozialsysteme wirklich das bringen, was wir uns erhoffen und ob sie reichen.

Solche Fragen und Sorgen sind berechtigt. Aber so wenig es weiter bringt, Probleme zu leugnen oder zu verschleiern, so wenig führt es weiter, sie zu übertreiben. Und deshalb sollten wir nicht vergessen, dass unser Lebensstandard immer noch einer der höchsten der Welt ist.

Zugegeben, die Lage ist nicht einfach. Und wir haben bestimmt noch weitere tief greifende Veränderungen vor uns, wir werden uns von noch mehr gewohnten Strukturen und vertrauten Arbeitsformen verabschieden müssen. Wir wissen, dass Veränderungen notwendig sind und sind auch bereit, sie mitzutragen, wenn ein ausgewogenes Konzept dahinter steht und es einigermaßen gerecht zugeht.

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt.“, heißt es in einem alten Sprichwort. Das ist vielleicht ein bisschen zu optimistisch gesehen. Aber das Wissen um ein Problem bietet den entscheidenden Ansatz zum Handeln. Um eine Zukunft zu haben, muss man die Gegenwart gestalten, muss man etwas bewegen. Und etwas bewegen kann nur, wer sich selber bewegt. Wer ein Ziel vor Augen hat und nach Wegen sucht, es zu erreichen und sich und den Mitstreitern auch zu-

traut, die Sache anzupacken und zu einem guten Ende zu bringen.

So sind wir hier in Börnsen seit Jahren vorgegangen. Sicher, auch wir mussten uns von dem einen oder anderen hochfliegenden Plan verabschieden. Doch insgesamt gesehen haben wir eine Menge getan. Orientierungspunkt war und ist, die erreichte Lebensqualität zu bewahren und, wo möglich, zu verbessern. Daran arbeiten der Gemeinderat und die Verwaltung. Dafür setzten sich die Bürgerinnen und Bürger ein, indem sie investieren, dadurch Arbeitsplätze schaffen, sich in sozialen Projekten engagieren oder kreative Ideen beisteuern. Zum Glück ist bürgerliches Engagement bei uns in Börnsen beileibe kein Fremdwort und der Einsatz dieser Menschen, die meist im Stillen wirken, straft alle Lügen, die unsere Gesellschaft als unsolidarisch und egoistisch bezeichnen.

Leben kann man nur vorwärts“, stellte einst der dänische Philosoph Søren Kierkegaard fest. Wir hier in Börnsen blicken nach vorn, um die Zukunft zu gestalten. Natürlich wissen auch wir nicht, was sie bringen wird, aber wir tun das Unrige, ein gutes Fundament zu legen.

Ich wünsche Ihnen eine sinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr.

Walter Heisch
Bürgermeister



Inh. Horst Albers

Börnsener Straße 29, 21039 Börnsen

Telefon 040 / 720 34 77

Linden Hof Börnsen

Vereinslokal des SV Börnsen u. Schießclub Dahlek

Saal u. Clubraum geeignet für Konferenzen, Hochzeiten, Familien- und Betriebsfeiern, Tanzvergnügen

Großer Saal mit Bühne und Sektbar bis 200 Personen

Mo., Di., Do., Fr. ab 16.00 Uhr

Sa. u. So. ab 10.00 Uhr durchgehend geöffnet

Mittwoch Ruhetag

Ihre SPD - Vertreter,

in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung (GV)



Angelika Lübon, wählb. Bürgerin
Börnsener Str. 26b,
720 78 96
Kultur-u. Sozialausschuss



Manuela Schmage, GV
Lauenburger Landstr. 5,
720 97 51
Kultur-u. Sozialausschuss
u. *Bauausschuss*



Bernd Gravert, GV
Frachtweg 44, 730 98 200
Vorsitzender des Bauausschusses



Margret Hagemann, GV
Hellholzkamp 3,
720 19 90
Kultur-u. Sozialausschuss



Doris Reinke, GV
Frachtweg 9a, 720 92 95
Fraktionsvorsitzende, Finanzaus-
schuss, Vorsitzende des Umweltaus-
schusses



Bernd Buck, wählb. Bürger
Zum Alten Elbufer 94,
720 49 91
Finanzausschuss



Heidrun Punert, GV
Am Stein 24,
720 62 85
Bauausschuss



Reiner Reinke, wählb. Bürger
Frachtweg 9a,
720 92 95
Umweltausschuss



Joachim Müller, wählb. Bürger
Am Hang 10,
720 52 44
Schul-u. Sportausschuss



Uwe Klockmann, GV
Haidweg 12,
720 27 52
Bauausschuss
u. *Umweltausschuss*



Karl-Heinz Punert, wählb. Bürger
Lauenburger Landstr. 10,
720 62 23
Umweltausschuss



Walter Heisch, *Bürgermeister*
und *Amtsvorsteher*
Zum Alten Elbufer 102,
720 82 01



Lothar Zwalinna, GV
Am Hellholz 31, 720 46 37
Vorsitzender der SPD,
Schul-u. Sportausschuss
Vorsitzender des Kultur-u. Sozialaus-
schusses



Wolfgang Roloff, GV
Feldkamp 14,
720 30 62
Bauausschuss
und *Finanzausschuss*



Manuela Kloodt, wählbare Bürgerin
Börnsener Str. 5,
720 81 84
Kultur-u. Sozialausschusses



Dr. Wolfram Dammann, GV
Am Hellholz 12,
720 52 22
Kultur-u. Sozialausschuss

Gratulation !

Wichtige Termine

Name	Datum	Alter	
Elisabeth Janza	23.09.	- 83 Jahre	09. 01. 2004 Skat und Kniffein mit Förderern der Feuerwehr
Gertrud Sobolewski ..	25. 09.	84 Jahre	10. 01. 2004 Tannenbaumschreddern Gerätehaus der Feuerwehr
Elvine Soczek	25. 09.	80 Jahre	17. 01. 2004 Fahrt zum Karpfenessen mit dem Bürgerverein
Johannes Kreutner ...	25. 09.	82 Jahre	22. 01. 2004 Jahreshauptversammlung des Schießclubs Dalbek
Luise Borchers	27.09.	- 81 Jahre	23. 01. 2004 Jahreshauptversammlung des Kleingärtnervereins
Franz Müller	30.09.	- 85 Jahre	28. 01. 2004 Sperrmüll
Willi Müller	01.10.	- 82 Jahre	26. 01.-02.02. Kleidersammlung der Kirche
HedwigAbitz	08.10.	- 88 Jahre	29. 01. 2004 Gospel-Konzert in der Kirche
Martha Müller	15.10.	- 83 Jahre	30. 01. 2004 Jahreshauptversammlung der Feuerwehr
Lisa Neuerburg	19.10.	- 80 Jahre	01. 02. 2004 Skat und Kniffein des Bürgervereins in der Waldschule
ElsaMurck.....	25.10.	- 95 Jahre	13. 02. 2004 Skat und Kniffein mit der SPD im Lindenhof
Helga Howe	28.10.	- 85 Jahre	14. 02. 2004 Jahreshauptversammlung des Bürgervereins
Frida Lerch	29.10.	- 80 Jahre	15. 02. 2004 Maritimer Frühschoppen mit dem HHLA-Shanty-Chor in der Waldschule
Dr. Heinz Mirow	12.11.	- 80 Jahre	19. 02. 2004 Jahreshauptversammlung des TCS
Anne Winkler	14.11.	- 89 Jahre	20. 02. 2004 Jahreshauptversammlung des SVB
Walter Quandt	16.11.	- 84 Jahre	21. 02. 2004 100. Geburtstag der SPD Börnsen
Rolf Schröder	16.11.	- 80 Jahre	27. 02. 2004 Skat und Kniffein mit der AWO im Lindenhof
Hilde Frahm.....	18.11.	- 83 Jahre	06. 03. 2004 Müllsammelaktion in Börnsen
Erna Pruchnovs	21.11.	- 89 Jahre	07. 03. 2004 Jahreshauptversammlung des VfL
Ursula Soltau	23.11.	- 80 Jahre	13. 03. 2004 Klönnachmittag des Bürgervereins
Dr. Ingetraut Mirow ...	05.12.	- 80 Jahre	24. 03. 2004 Sperrmüll
Rudolf Letsch	06.12.	- 83 Jahre	27. 03. 2004 Holzannahme für das Osterfeuer der SPD (10.00 - 16.00 Uhr)
Hannah Leopold	08.12.	- 84 Jahre	02. 04. 2004 Preisskat und Knobeln des TCS
Gertrud Friedrichs	11.12.	- 97 Jahre	03. 04. 2004 Holzannahme für das Osterfeuer der SPD (10.00 - 16.00 Uhr)
Wilhelm König	14.12.	- 82 Jahre	09. 04. 2004 Stapeln für das Osterfeuer und Holzannahme von 10.00 - 12.00 Uhr)
Margarete Ratschat..	16.12.	- 90 Jahre	10. 04. 2004 Osterfeuer der SPD
Gertrud Knoblich	21.12.	- 89 Jahre	12. 04. 2004 Ostereiersuchen für Kinder mit der AWO (ab 11.00 Uhr hinter der Schule)
			17. 04. 2004 Kaffeeausfahrt mit dem Bürgerverein
			18. 04. 2004 Konfirmationen
			25. 04. 2004 Konfirmationen
			30. 04. 2004 Tanz in den Mai mit der SPD im Lindenhof
			Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff (Lauenburger Landstraße 29)

Impressum

151. Ausgabe, Dezember 2003

HERAUSGEBER: SPD-Ortsverein Börnsen, Auflage: 1700 Exemplare
 Redaktion: Dr. Dammann, Gravert, Kruse, Heisch, Klockmann, Roloff, Block
 Layout: Kruse, Klockmann
 Anzeigen: Christa Marquardt, Tel.: 040-7203413
 Verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Roloff, Feldkamp 14, 21039 Börnsen
 Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen
 Homepage: www.spd-boernsen.de

Kfz-Meisterbetrieb · DEKRA · AU

Auto-Vorbeck



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 7.00 - 20.00 Uhr

Samstags
von 9.00 - 16.00 Uhr

Telefon (040) 720 90 96 · www.auto-vorbeck.de



Reparatur

täglich DEKRA & AU · Sofort-Ölwechsel
zuverlässig & flexibel



Karosseriearbeiten

Unfallschäden & Autoglas
sauber & solide



Service & Inspektion

Computerachsvermessung & Reifenservice
einfach gründlich



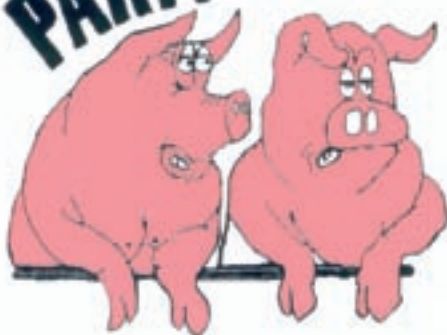
Gebrauchtwagen

gepflegte PKW's aus zweiter Hand

Haßler's

Tel. + Fax 040 / 720 34 03

PARTY - SERVICE



Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren
vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien!

Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30 · 21039 Börnsen

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

FERRER: Das ist **viermal** **Service, Qualität, Top-Preise**



LKW-VERMIETUNG



REIFEN-HANDEL



LKW-HANDEL



LKW-SERVICE

Kommen Sie zu uns - bei uns ist alles möglich!



Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 (B207) 21039 Börnsen
Telefon: 040 / 720 21 98 Telefax: 040 / 720 46 70

